

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 172.

Mittwoch den 26. Juli

1882.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,

1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

zur Krankenpflege Artikel
 Gummi-Unterlagen,
 Badewannen,
 Reiserollen,
 Hosenträger,
 Trinkbecher,
 Zahnbürsten,
 Spielsachen,
 Regenschirme,
 Globusbälle,
 Tischdecken,
 Irrigateure
 empfehlen

Jet-Schmucksachen
 grösster Auswahl.

Baumcher & Cie., Hoflieferanten,
Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse. 161.

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstrasse 9,

empfiehlt zu den billigsten Preisen unter Garantie: Rußbaum-
polirte 1- und 2thürige Kleiderschränke, 1- und 2thürige
Bücherschränke, 3- und 4schubladige Kommoden, Wasch-
kommoden und Nachttische mit Marmorauflagen, Näh-
tische, ovale Tische, Herren- und Damenschreibtische,
1- und 2thürige Verticows und Gallerieschränke, Secre-
täre, Cylinder-Bureauz, Buffets, Ausziehtische,
Stühle, Spiegelschränke, Consolen, Garderobe-
ständer und Halter, Etageres, Notenständer, Klavier-
stühle, Gardinenstangen und Rosetten, Spiegel jeder
Art, Sophas, Chaises longues, Divans, Garni-
turen in Plüsch, Ripps und Fantasiestoffen, complete
Betten, sowie einzelne Theile derselben u. zu den billigsten
Preisen unter Garantie.

Heinr. Sperling, Tapezيرer,
9 Faulbrunnenstrasse 9.

2849

Demnächst trifft ein:

„Die ländliche Industrie auf dem hohen Taunus“

Untersuchungen aus fünf Dorfgemeinden (Seelenberg, Ober- und Niederreifenberg, Schmitteln und Arnoldschhain),
angestellt von **G. Schnapper.**

Karl Wickel, Buch- & Kunsthandlung,
große Burgstrasse.

3066

Feuerfeste Steine, feuerfeste Backofen-
platten, feuerfeste Erde, Asphalt-
Dachpappe in vorzüglichen Qualitäten und
niedrigen Preisen empfiehlt

Ludwig Usinger Nachf.

(J. B. Zachler),

1837 4 Neugasse 4.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10801

Besitzer: **S. Ullmann.**

Import. Havana- und Manilla-Cigarren

empfiehlt in großer Auswahl

3058

J. C. Roth, Langgasse 31.

Bekanntmachung.

Wegen Veranlagung der Wasserleitung in hiesigem Dorfe wird die Durchfahrt für Fuhrwerke jeder Art vom 28. Juli cr. an bis auf Weiteres untersagt.

Sonnenberg, den 25. Juli 1882. Der Bürgermeister.
175 Seelgen.

Statt besonderer Meldung.

Am Samstag den 22. Juli Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr verschied zu Magdeburg sanft unser geliebter Gatte und Vater, der

Stadtbanrath Grubitz.

Es bitten um stillen Beileid
3011 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Aufkauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.
102 W. Münz, Rheingasse 81

Kinderswagen, ein großer gut erhaltener, und ein fast neuer Petroleumherd billig zu verkaufen Herrngartenstraße 4, Barterre. 3076

Zu verkaufen

Sopha und 6 **Sessel** Kirchhofstraße 9. 432

Verschiedene **Polstermöbel**, als eine **Garnitur (neu)** zu **180 Mark**, **Chaises longues**, **Sessel** u. s. w., zu jedem **annehmbaren Preis** zu verkaufen. N. Exp. 3075

Ein **Billard** zu verkaufen. Näheres Expedition. 3078

Eine **Kommode**, 4 bis 6 **Stroh-** oder **Hohrstütze** und 1 mittelgroßer **Spiegel**, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 3035

Ein schöner **Koffer** ist zu verkaufen. Anzusehen von Morgens 8—1 Uhr Herrngartenstraße 9, eine Stiege hoch. 3041

Ein gut erhaltenes **Bücherreal** gesucht. Näh. Exped. 3094

Billig zu verkaufen

eine große **Badewanne** (Sibbad) Kirchhofstraße 4. 3018

Eine gut erhaltene **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht Friedrichstraße 28. 3037

Korn von ca. 90 **Rth.**, **Pfer** von ca. 45 **Rth.**, Vierstädter Berg gel., auf dem **Halm** zu verk. Näh. Marktstraße 26. 2991

Hornspäne (bester Blumendünger) a. d. Webergasse 24. 3024

Kanarienvögel, Parzer Hähnen, unter **Garantie** zu verkaufen **Gmserstraße 23**. 2797

Boyer, **ächte**, billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3052

Immobilien, Capitalien etc.**Zu kaufen gesucht**

ein **kleines Landhaus** mit großem **Garten** für eine Familie für 12,000—15,000 **Mark**. Offerten mit ausführlicher Angabe der **Lage**, **Größe** des Hauses und **Gartens** unter C. F. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2848

Ein **Morgen 30 Ruthen Garten** nahe der **Gasfabrik** ist zu verpachten. Näh. **Nicolasstraße 11**, Barterre. 3030

6000 Mark werden zum ersten **October** auf gute erste **Hypothek** zu 5% zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3005
(Fortsetzung in der Bellaag.)

Ein **zuverlässiger Schneider** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näheres **Issteinweg 9**. 301

Für ein **freundliches, gesundes, 6jähriges Mädchen** werden **brave, kath. Pflege-Eltern** gesucht, welche dasselbe **unentgeltlich an Kindesstatt annehmen**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3020

Geschmiedete Bügeleisen und **geschmiedete Stähle** sind billig zu haben **Dohheimerstraße 15**. 2984

Wohnungs-Anzeigen.**Gesuche:**

Zu mieten gesucht für zwei Damen eine **freundliche, kleine, gut möblierte Wohnung**, bestehend aus ungefähr 4 **Zimmern**, **Mädchenkammer**, **Küche** u. s. w., erste **Etage** oder **Barterre**, am liebsten mit etwas **Garten**. Gef. Offerten mit **Preisangabe** unter **Lit. A. B. C.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3015

Ein **ziemlich geräumiges Lokal**, welches sich zu **Versammlungen** eignet, wird zu mieten gesucht. Gef. Off. unter **A. S.** wolle man im **Café Hollande**, **Schillerplatz 1**, niederlegen. 3021

Angebote:

Abelhaidstraße 44 im 3. Stock ist eine **Wohnung** von 3 **Zimmern**, **Küche** und **Bühnen** mit großem **Balkon** und **prachtvoller Aussicht**, vom 1. **October** ab zu vermieten. 2162

Castellstraße 6, 3 **Stiegen** hoch, ist ein **Zimmer**, **möbliert** oder **unmöbliert**, zu vermieten. 3027

Sirichgraben 5 ist ein **Mansard-Zimmer** zu vermieten. Näheres **Bleichstraße 39**, 1 **Stiege** hoch. 3044

Karlstraße 16 im **Hinterhaus** ist eine **Wohnung** von zwei **Zimmern**, **Küche** und **Keller** auf 1. **October** zu verm. 2979

Kirchgasse 8 möbl. **Zimmer** zu vermieten. 3081

Kirchgasse 38 ist eine **Wohnung** im 3. Stock, bestehend aus 3 **Zimmern**, **Küche** und **Bühnen**, auf 1. **October** zu verm. 3013

Langgasse 11, 2. St., schön möbl. **Zimmer** bill. z. v. 3063

Langgasse 44 ist eine **freundliche, helle Mansard-Wohnung** an stille Leute zu vermieten. 3040

Louisenstraße 41, **Prt.**, gut möbl. **Zimmer** zu verm. 3025

Louisenstraße 18 ein großes, **bequem möbliertes Zimmer** zu vermieten. 3092

Marktstraße 14, vis-à-vis dem **königl. Schloß**, ist eine **Wohnung** von 4 **Zimmern** nebst **Bühnen**, **möbliert** oder **unmöbliert**, sofort oder auf 1. **October** zu vermieten. 3045

Michelsberg 30 ist eine **Stube** an **kinderlose Leute** sofort zu vermieten. 3097

Neuberg 16 (Villa) drei **unmöblierte** und zwei **möblierte Zimmer** mit **Balkon** zu vermieten. 3007

Villa Speranza, Parkstraße 3.

Möblierte Zimmer und Pension. 3048

Rheinstraße 57 ist die **Bel-Etage** mit 4 **Zimmern** nebst **Bühnen**, sowie schönem **Balkon** auf 1. **October** zu vermieten. 1149

Schwalbacherstraße 11 ist ein **freundliches Dachlogis**, bestehend aus 2 **Zimmern**, **Küche** und **Keller**, sofort an ruhige Leute zu vermieten. 3074

Ein **kleines, möbliertes Zimmer** ist zu vermieten. Näheres bei **Hug. Thon**, kleine **Burgstraße 5**. 3071

In einer **Villa im Nerothal** sind **möblierte Zimmer** zu vermieten. Näh. Exped. 3003

Ein **kleiner Laden** mit **Wohnung** für 480 **Mark** zu vermieten. **Rud. Bechtold**. 3023

Ein **reiml. Arbeiter** erh. **Schlafstelle** **Schwalbacherstraße 63**. 3055

Ein **älterer Herr** findet in einer **feinen, kinderlosen Familie** **freundliche Aufnahme**. Offerten unter **A. G. 27** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3001
(Fortsetzung in der Bellaag.)

Ein Student (Philologe) ertheilt billig Privatstunden.
Heres Wörthstraße 8. 3096

➔ Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich sowohl in als außer dem Hause. Näheres bei A. Roder, Bleichstraße 33. 3065

Hier in der letzten Thüre
Wird heut', was werd' Ihr meene?
Der Gastwirth 59!
Und ißt und trinkt noch zünftig! 3069

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Abend von der Schützenhalle bis zur Bellritzstraße eine silberne Taschenuhr mit Kette. Abzugeben gegen Belohnung bei Wilh. Herz, Schwalbacherstraße 6. 3084

Eine goldene Broche wurde am Sonntag auf dem Wege von der Schwalbacherstraße, Platterstraße nach dem Kirchhofe, Schießhalle und zurück verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Geisbergstraße 5. 3054

Im Kurgarten oder Park durch die Wilhelmstraße ist vor Kurzem eine Granat-Broche mit großen und kleinen Steinen verloren worden. Dem Wiederbringer eine entsprechende Belohnung. Näh. Exped. 3003

Chinesischer Fächer gefunden. Näh. Exped. 3028

Ein Spitzenkragen gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei Bernh. Jonas, Langgasse 25. 3008

Ein junger, schwarzer Hund (Neufundländer), mit vier weißen Pfoten und weißer Brust, hat sich zwischen Schlangenhaid und Wiesbaden verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Parkstraße 6. 3010

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Ladenmädchen mit gutem Zeugniß sucht sofort Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 3083

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Adelhaidstraße 50, 3 Stiegen hoch. 3047

➔ Ein Mädchen, das im Nähen durchaus bewandert ist, sucht noch einige Kunden. Näheres Michelsberg 20 im Hinterhaus, Barterre. 3000

Eine Büglerin f. Beschäft. N. Heleneustr. 30 im Laden. 3022

Eine ältere Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern, Um- und Aufarbeiten von Kleidern in und außer dem Hause. Näh. Castellstraße 6, 1 Stiege hoch rechts. 3072

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit verst. u. das Bügeln erlernt hat, sucht Monatst. N. Dogheimerstr. 18 v. 1—4 Uhr Nachm. 3029

Eine reinliche, gute Köchin, 25 Jahre alt, mit den besten Bewanissen, sucht Stelle. Näh. Wegergasse 21, 2 St. 3059

Eine Köchin sucht baldigst Stelle. Näh. Friedrichstraße 5 im Gemüseladen. 3048

Für ein junges, gebildetes Mädchen, evangelisch, wird erste Stelle bei einer älteren Dame oder bei Kindern gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3079

Für ein junges Mädchen wird ein leichter Dienst gesucht. Näh. Stiftstraße 25, Barterre. 3070

Ein gewandtes Hausmädchen, Hotelzimmermädchen und Küchenmädchen suchen Stellen d. Ritter, Webergasse 15. 3088

Eine junge, französische Schweizer-Bonne sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 3088

Ein gewandtes Mädchen wünscht mit einer Herrschaft ins Ausland zu gehen. Dasselbe spricht ein wenig englisch und möchte als Hausmädchen oder Bonne Stelle annehmen. Offerten unter D. 11 postlagernd hier erbeten. 3009

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, das gut feinhürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft; dasselbe geht auch nach aufwärts. Näheres Boulienplatz 7, 1. Stock. 3006

Ein gebildetes Mädchen mit besten Zeugnissen, in der feinhürgerlichen Küche perfect, sucht Stelle in kleinerer, besserer Familie. Näh. Walramstraße 23, Barterre. 3087

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. N. bei Fr. Zimmel, Hebamme, Michelsb. 28. 3090

Mehrere Herrschaftsköchinnen suchen Stellen oder Ausgiffstellen. Näh. im Bureau Germania, Häfnergasse 5. 3095

Ein Mädchen sucht Stelle als solches allein oder als Küchenmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3004

Ein junges, einfaches Mädchen sucht in einem kleinen Haushalte eine Stelle. Näh. Heleneustr. 18, Stb., 3 St. 3039

Eine feibrigel. Köchin mit besten Attesten, welche die Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 3095

Ein Mädchen vom Lande, das gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Mauerergasse 21, 2 Treppen hoch. 3067

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 3051

Ein gew. Zimmermädchen und ein nettes Mädchen mit guten Attesten zu Kindern suchen Stellen. N. Häfnergasse 5 (Germania). 3049

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näheres Kirchgasse 37 im Hinterhaus. 3049

Mehrere Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, eine Kinderfrau u. Bonnen suchen St. d. d. Bur. Germania, Häfnerg. 5.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 2a, 2 Treppen hoch. 3073

Eine gew. Kellnerin sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5, 2 St. 3095

Ein gewandtes, mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 7. August. Näh. Dogheimerstraße 33. 3056

Ein gewandter Diener, ein Reitknecht, sowie Kutsher suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bur. Germania). 3095

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Waschfrau findet dauernde Beschäftigung Kirchgasse 35. 3026

Mädchen zu Kindern für Nachm. gef. Langgasse. 19, 1 Tr. 3011

Ein Mädchen vom Lande gesucht Römerberg 4. 3082

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf 1. August gesucht. Näh. Wegergasse 34, 1 Stiege hoch. 3060

Ein junges, anständiges Mädchen wird zur Bedienung einer fränklichen Dame gesucht Schwalbacherstr. 25, Part. links. 3086

Gesucht 8—10 Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, feine Hausmädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Webergasse 45. 3053

Ein gewandtes Mädchen, welches perfekt bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 10. 3033

Restaurationsköchin sofort gef. d. Ritter, Weberg. 15. 3032

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Webergasse 10. 3032

Ein braves Kindermädchen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Dogheimerstraße 18. 3031

Ein Kindermädchen gesucht Moritzstraße 38. 3034

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 3062

Gesucht 1 Fräulein als Reisebegleiterin einer Dame, 1 deutsche Bonne, 1 gekelte Kammerjungfer, 1 gute Köchin und Hausmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 3098

Gesucht: Eine Herrschaftsköchin nach außerhalb, mehrere feinhürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und nette Kellnerinnen durch Ritter, Webergasse 15. 3088

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein Mädchen als Verkäuferin Langgasse 5. 3057

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3088

Ein durchaus tüchtiger Möbelschreiner sofort gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 28. 3036

Kellner gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3088

Ein junger Kellner in ein Kaffee-Restaurant sofort gesucht durch Hänlein's Bureau, Mauerergasse 5. 3091

(Fortsetzung in der Beilage.)

ht
nu
30
f

Aux Caves de France

PREIS-COURANT.

Per Liter. 1 Liter = 1 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem
excl. Flasche. Masse meine Preise bedeutend ca. 30% ermässigen.

Garrigues, roth und weiss, herb	1	80	70
Clairette, roth und weiss, naturmild	1	80	70
Plaines du Rhône, roth, mild u. Verdauung beförd.	1	80	70
Baïsse, weiss, natur.; echter Muscat-Traubengeschm.	1	80	70
Grès, roth, natur.; weiss, naturmild; Kranken empf.	1	80	70
Château Bagatelle, roth, kräftig	1	80	70
Château des deux Tours, roth u. weiss, feines Bouquet	1	80	70
Malaga und Madère, alt	1	80	70
Muscat de Frontignan, alt, Damen-Wein	1	80	70
Cognac	1	80	70
Essig von Wein, roth	1	80	70
Echter französ. Natur-Champagner pr. Fl. 6,50-8 M.	1	80	70

Seit 1876: Hoflieferant **Oswald Nier**, Ehrenkreuz etc. Seit 1876: Hoflieferant **Ehrenkreuz etc.**

Berlin
Centralgeschäfts:
Wallstrasse 25.

Berlin
2tes Geschäfte:
Leipzigerstr. 11.

Berlin
3tes Geschäfte:
Jensbäumstr. 48.

Berlin
4tes Geschäfte:
Alexanderstr. 51.

Berlin
5tes Geschäfte:
Friedrichstr. 108.

Berlin
6tes Geschäfte:
Elassenstr. 7.

Berlin
7tes Geschäfte:
Lindenstr. 133.

Nimes
Marselle

Dresden
Leipzig

Breslau
Stettin

Danzig
Halle a. S.

Cassel
Potsdam

Rostock
Hannover

Frankfurt a. M.
Königsberg i. P.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Heute

Mittwoch den 26. und morgen Donnerstag den 27. Juli, jedesmal Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

4 Cartons guter Patent-Sammt, 4 Stück schwarzer Cachemire, eine Parthie Sommerstoffe für Damenkleider, 10 Stück Cattun in verschiedenen Mustern und Farben, 10 Stück Blandrud in den neuesten Dessins

im Auctionssaale
6 Friedrichstraße 6
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Die Waaren sind sämmtlich guter Qualität und werden per Meter ausgedoten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämmtliche auf Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in größter Auswahl, neuesten Styls und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Einrichtungen.

W. Schweneck, Schreiner & Möbelhändler,
14562 **3 Schönenhoffstraße 3.**

Wegen Abreise eine neue Phönix-Nähmaschine zu verkaufen Grabenstraße 3. 3064

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er unter dem Heutigen seine eigene Werkstätte zur Anfertigung von Gold- und Silberarbeiten errichtet hat. Reparaturen, sowie Vergold- und Versilberungen werden schnell und billig angefertigt. Indem ich mich dem geehrten Publikum bestens empfehle, zeichne

Achtungsvoll

3017 **Chr. Klee, Webergasse 24.**

Ausverkauf

von Schreibwaren und noch anderen verschiedenen Artikeln, ferner Regale, Glaskästen, Theke, Glaskrank, 2 Erkerplatten, 105/32 Ctm., Gaslüfter (einarmig), Gasglocken, Milchglas, Gasröhren und 2 Glashüren Bleichstraße 9. Dieser Laden nebst Magazin ist ganz oder theilhaft auf den 1. October preiswürdig zu vermieten. 3050

Tinte.

Paul Leveson in Köln hat uns eine Niederlage seiner **Schreib- und Copirtinte** übergeben; dieselbe ist von bedeutenden Handlungshäusern und großen Bureaux sehr empfohlen. Vorräthig in kleineren und größeren Füllungen bei **Feller & Gecks,** Ecke der Lang- und Webergasse. 87

Unübertroffen

ist meine ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte **ächte thür. Cervelatwurst** und empfehle selbige einzig für Wiesbaden. 3046 **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 3068

Männergesang-Verein.

Morgen Donnerstag den 27. Juli Abends 9 Uhr findet zu Ehren des anwesenden Bremerhavener „Männergesang-Vereins“ im

„Saalbau Lendle“

eine gemüthliche Abend-Unterhaltung

statt, wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste (nur Herren) ergebenst einladen.

137

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Donnerstag den 27. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:
General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Kassenbericht des Kassirers.
- 2) Neuwahl des Präsidenten.
- 3) Ausstellungs-Angelegenheit.
- 4) Vereins-Angelegenheiten.
- 5) Anträge und Wünsche von Mitgliedern.

121

Der Vorstand.

Taunus-Club.

Section Wiesbaden.

Morgen Donnerstag den 27. Juli Abends 9 Uhr im Vereinslokale („Saalbau Schirmer“): Fortsetzung der am 20. d. Mts. unterbrochenen Hauptversammlung.

Der Vorstand. 213

Turn-Verein.

Sonntag den 30. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend:

Sommer-Fest

(Schanturnen, Fechten, Gesang und Concert)

auf unserem Turnplatz (links der Platterstraße), wozu wir unsere verehrl. Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Die Anmeldungen zu dem vom 12.—15. August in Neuwied stattfindenden XIII. Mittelrheinischen Turnfest werden unter Beifügung des Festbeitrags von 2 M. (Sonntagskarten à 50 Pf.) bis zum 28. Juli bei unserem Mitgliedswarte, Herrn Georg Zollinger (Neugasse 10), entgegen genommen.

193

Die Porzellan-Fabrik & Malerei

von Wirz & Riffart in Vorstadt Nippes-Köln, ebenso in deren

Niederlage: Wiesbaden gr. Burgstraße 11,

Wilhelm Hoppe,

offerirt zu festen Engros-Fabrikpreisen ächte, durchsichtige, dauerhafte Porzellane, weiß, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite Sortirung 25% billiger.

1

$\frac{1}{4}$ preuß. Loos zu verkaufen. Reflectanten belieben sich unter H. D. 101 postlagernd Wiesbaden zu wenden.

3077

Ihre am 6. Juli zu Yankton Dak. (Nordamerika) vollzogene eheliche Verbindung zeigen Verwandten und Freunden ergebenst an

Louis Dieringer.

Helene Dieringer, geb. Formberg.

3085

Goldbachthal.

Freunde einer schönen Gegend kann nicht genug die romantisch gelegene Stüchelwühle zwischen Raumbach und Sonnenberg empfohlen werden. Gute, liebenswürdige Bewirthung, reizende Spaziergänge in den nahen Wald werden jeden Besucher befriedigen.

3016

Mehrere Besucher.

Polstergestelle- & Stuhlfabrik

von L. Freeb, Mauritiusplatz 4, 4757

empfehlte ihr reichhaltiges Lager vollständiger Garnituren, sowie einzelner Gegenstände in Schwarz, Nußbaumen und zum Ueberpolstern. Rohrstühle, Sessel, Wiener Stühle etc. in großer Auswahl. Musterkarten liegen zu Diensten.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen.

5305

Michelsberg 22

billig zu verkaufen: Eine elegante eichene Speisezimmer-Einrichtung (Renaissancestil), ein do. reich geschmückt, complete feine Zimmer-Einrichtungen für Salon, Wohn- und Schlafzimmer, einzelne nußbaumene und tannene complete Betten, Bettstellen, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console, Spiegel, ovale, viereckige und Ausziehtische, Schreibtische, Stühle, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Sopha's, Chaises longues, Garnituren, Secretäre, Verticows, Deckbetten und Kissen, Kopfhaar- und Seegras-Matrasen u. s. w.

H. Markloff. 3089

Die bewährtesten und nufstreitig wirksamsten Mittel zur

3038

sicheren Vertilgung

von Wanzen, Flöhen, Motten, Schwaben, Küchenschäfern, Blattläusen, Schnaken, Milben etc. etc. empfehlen

Dahlem & Schild (Inhaber: Louis Schild).

Ja nicht zu verwechseln mit überseeischem Pulver.

Neuen Incarnat- oder Nothflee

empfehlte A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 3080

Schweizer Erde,

bestes und raschestes Pulver, greift das Metall, ob Gold, Silber, Messing, Eisen etc. nicht an und gibt ihm den ursprünglichen Glanz wieder. Allein acht zu haben bei

1843

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Herrenkleider werden reparirt und gemischt gereinigt, sowie Hosen, welche durch das

Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

108

W. Hack, Häfnergasse 9.

Plissé wird belegt Albrechtstraße 37, Parterre. 7254

Ein gebrauchtes Tafelclavier (zum Lernen) für 25 Mark Umzugs halber sofort zu verkaufen. Rab. Exped. 3014

Neue Federkissen, neue Deckbetten, neue Plumeaux vorräthig Nerostraße 1. 2170

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 M. in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 92

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte grobe Roggenbrot ist nach wie vor nur bei mir zu haben. 18792

Bäder Nagel, Friedrichstraße 9. Laubenheimer, 1876r und 1878r, eigenes Gewächshaus. Näheres Geisbergstraße 26. 3042

Ein Wittleser zur „Frankl. Rettung“ gesucht. N. Exp. 2124

Ein noch gut erhaltenes Pult,

doppeltstgig, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2782

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Alte Metalle, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink u. s. w., werden zu den Tagespreisen angekauft Kirchgaasse 18. Eisenhandlung. 11347

Sargmagazin Zahnstraße 3. 7012

Kohlstroh und Kohlspreu billigt zu haben Dohheimerstraße 18 bei W. Kraft. 2834

Kohlstroh zu haben Adelhoidstraße 71. 2303

Adlerstraße 59 sind dreizehn Stück junge Pöhner wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 2928

Tagess-Kalender.

Heute Mittwoch den 26. Juli.

Wochen-Belehrungsschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht. Nassauischer Alterthums-Verein. Besuch des Mainzer Museums. Abfahrt 2 Uhr 13 Min.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Turn-Verein. Abends von 8 1/2-10 Uhr: Vorturnerschule.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 24. Juli.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Schirm sind die Herren Stadtbaumeister Lemcke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Beckel, Cron, Fauler, Käßberger, Kimmel, Mäcker, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Schlief, Wagemann und Weil. — Kenntniss gegeben wird von einem eingegangenen Verzeichniss der niederzuschlagenden Begräbniskosten und demselben entsprechend beschloffen. — Das Curhaus ist unlängst einer Besichtigung unterzogen worden zwecks Feststellung, ob es in demselben Vorrichtungen gebe, welche im Interesse der Sicherung gegen Feuergefahr zu beseitigen seien. Das Resultat ist noch nicht bekannt gegeben. — Die Herren Soenderop & Co. in Berlin haben, nachdem sie von dem neulichen, die Reinigung ihrer hiesigen Pferdebahnstrecke betreffenden Beschlusse ordnungsmässig in Kenntniss gesetzt worden sind, ein Dankschreiben an den Gemeinderath gerichtet. Um sich erkenntlich zu zeigen, will die Firma einen neuen Wagen sofort einstellen und nicht warten, bis durch Betriebsüberschüsse die Beschaffungskosten gedeckt werden könnten. — Die Direction der hiesigen Pferdebahn-Gesellschaft zeigt in einem längeren Schreiben an, daß ihre Firma Soenderop & Co. sich unter den Bewerbern um die Concession zum Bau einer Pferdebahn in Mainz befinde und daß sie sich bereit erklärt, 5 pCt. vom Bruttoertrag = 16 1/2 pCt. vom Nettoertrag für die ersten Jahre an die Stadt abzugeben. Zwar, schreibt sie, seien unter den Concurrenten Einige, welche sie überboten hätten, trotzdem aber werde von ihnen in Mainz der Antrag eingereicht werden, ihnen den Bau zu übertragen. Sie haben in ihrem betreffenden Gesuche darauf hingewiesen, daß sie die Besitzer der hiesigen Pferdebahn ebensowohl wie die Concession für die Strecke Wiesbaden-Biebrich seien, welche letztere dann werde, sobald ihr die nachgesuchte Genehmigung zum Bau der Secundärbahnstrecke Wiesbaden-Schlungenbad-Schwalbach erteilt werde; daß sie weiter mit dem Plane umgehe, event. eine fernere Bahnstrecke Wiesbaden-Mainz via neue Brücke anzulegen, und daß demzufolge sie Mainz Vortheile gewähre, wie keiner der Mitbewerber das könne. Ihr Ersuchen an den Gemeinderath geht dahin, zu erwägen, ob unter diesen Umständen, h. im Hinblick auf die großen, auch unserer Stadt daraus erwachsenden Vortheile, es nicht opportun und statthaft sei, in irgend einer passenden Form die Genehmigung ihres Antrages bei der Stadt Mainz zu befürworten. Das Gesuch soll der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen werden. — Herr Rechtsanwalt Schenk hat in der Angelegenheit des Ankaufs des Schulz'schen Waldes mitgetheilt, daß, da viele der Aequaten, deren Genehmigung zu erwirken, nach Amerika verzogen und dort theils noch am Leben, theils bereits gestorben seien, er sich noch nicht in den Besitz der erforderlichen Schriftstücke habe setzen können. — Ohne Debatte wird beschloffen, verschiedene für den Bau des Restaurationsgebäudes auf dem Neroberge z. gestellten Cautionen, nachdem der Vertrag mit ihnen erfüllt ist, zurückzahlen. — Ebenso wird von dem Eingang einiger neuen Cautionen Kenntniss gegeben. — Gegen einen Pflanzungsvertrag zwischen dem Paullinentist und der Tochter des Schmiedes Gottfried Laug, Emma (Kostgeld 132 Mark) wird nichts zu erinnern ge-

funden. — Der Gewerbevereins-Diener will für 50 Mark das Sturmläuten auf dem Vereinsgebäude besorgen. Seine bezügliche Offerte wird zur Berathung in die geheime Sitzung verwiesen. — Der von Seiten der Baucommission genehmigte Entwurf des Vertrages bezüglich der Verpachtung der Curhausrestauration gelangt zur Vorlage. Die Neuverpachtung wird demnächst ausgeschrieben. — Die provisorischen Nachwächter G. und Sch. sind zu Nachwächtern befördert. An ihre Stelle sind zwei neue Nachwächter, ebenfalls provisorisch, zu wählen. Eine Commission wird beauftragt, Vorschläge zu machen. — Das Feldgericht hat i. J. die Neureinigung von vier Feldhüterstellen beschloffen. Der Gemeinderath beschließt, wegen zeitweiligen Krankseins zweier nicht hier, sondern sechs neue Feldhüter zu amittiren. Die Personenfrage bleibt vorläufig offen. — Herr Conditor Heinrich Benz führt Klage bezüglich der Kanalisirung der Kellerstraße. Er stellt den Antrag, da der eine vorhandene Sandfänger nicht genüge, bei starkem Regen ihm den Schlamm und das Wasser aus dem Gisteller fernzuhalten, deren noch einige so anzulegen, daß durch sie der starke Anstrom des Wassers eine Unterbrechung erleide. Das Gesuch wird der Baucommission überwiesen. — Die Rechnung pro 1880/81 ist geprüft und ist gerührt und in ihren einzelnen Positionen stimmend befunden worden. Die Gesamt-Einnahme beträgt 398,265 M. 10 Pf., der Voranschlag 474,930 M., die Gesamtausgabe 390,091 M. 86 Pf., der Voranschlag 474,930 M., der Ueberschuß 8173 M. 24 Pf. — Verschiedene Verträge betr. Vieferungen und Arbeiten am Viehhof- und Schlachthausbau finden Genehmigung. — Eine Anzahl von Bewohnern der Ellenbogengasse beschwerten sich darüber, daß diese, eine der verkehrreichsten Straßen, trotz aller Anstrengungen, welche sie selbst machten, ihr ein ansprechendes Aeußere zu geben, in so desolatem Zustande sich befinde, daß besonders der Siebel des Nothnagel'schen Hauses am Eingange vom Marktplatz sich noch immer in seiner unansehnlichen Gewandung darbiete. Die Beschwerdeführer behaupten, gerade durch letzteren Umstand werde mancher Fremde vom Passiren der Straße abgehalten, woraus sich ein empfindlicher Nachtheil der Anwohner gegenüber denen schönerer Straßen herleite. Sie beantragen, vorab eine propere grüne Bretterwand am Nothnagel'schen Siebel anzubringen und dieselbe in angemessenem Zustande zu erhalten, bis der hinter dem Rathhaus belegene Platz durch Bebauung andere Verwendung finde. Das Gesuch wird der Baucommission zur Vorprüfung und Berichterstattung überwiesen. Die Anbringung einer Bretterwand zu befürworten, kann der Herr Stadtbaumeister Lemcke sich nicht verstehen, da er eine solche für nicht schön und feuergefährlich halte. — Herr Oberfeldschütz Stöppler hat gebeten, auf dem Wallmühlweg, woselbst auf 270 Schritt Entfernung eine Laterne sich nicht befindet, ebensowohl wie in der oberen Kapellenstraße einige Laternen auf städtische Kosten anbringen zu lassen. Er ist abgewiesen worden, weil in Landhausstraßen die Eigenthümer im Allgemeinen selbst die Kosten der Beleuchtungseinrichtung tragen sollen, ein Entscheld, mit dem der Herr Polizei-Director sich nicht glaubt einverstanden erklären zu sollen. Da man für einige Landhausstraßen ihre Ausnahmestellung kaum mehr als begründet erachtet, so wird beschloffen, der Bau-Commission in Verbindung mit der Gas- und Wasserwerk-Commission in Erwägung anheimzugeben, ob und für welche dieser Straßen die Einführung der Beleuchtung sich empfehle, um sodann eine entsprechende Aenderung der Bestimmungen des Ortsstatuts dem Gemeinderath und Bürgerausschuß zur Beschlußfassung vorzulegen. — Einem Gesuch der Herren Ferdinand Alexi und Carl Wigel, Midelsberg 9 und 10, ihnen ein auf ihren Besizungen lastendes Servitutsrecht zum ortsblichen Preise zu überlassen, wird nicht zu entsprechen beschloffen, da das in Frage kommende Recht für das Schützenhofgrundstück nicht entbehrlich ist. — Das Gutachten in der Angelegenheit des Baues einer electricen Bahn nach dem Neroberg ist eingegangen. — Entgegen dem betr. Gemeinderathsbeschlusse hat bekanntlich der Bürgerausschuß beschloffen, dem mehrfach erwähnten Gesuche der Herren Architekten Kreizner und Haymann um Abänderung des Fluchtlinienplanes im District „Heiligenborn“ nur insoweit Folge zu geben, als die Reducirung der Straßenbreite von 15 auf 12 Meter in Frage komme, die Aenderung der Richtung indeß von der Hand zu weisen. Diesem Beschlusse wird beigetreten. — Der Beschluß des Gemeinderaths bezüglich der Breite für die verlängerte Rheinstraße gelangt in der nächsten Sitzung des Bürgerausschusses erneut zur Vorlage. Besteht dieser auf seinem früheren Beschlusse, die Breite von 36 Meter auch für die Verlängerung der Rheinstraße vorzusehen, so wird die Entscheidung der Königl. Regierung angersuchen werden müssen. — Dem Herrn Rentner Ludwig Seel ist auf seinen Antrag hin i. J. der Verkauf eines Theiles der städtischen Böschungspartelle an der Schulstraße zum Zwecke der Bebauung zum Preise von 474 M. zugestanden worden. Weiter bittet er, da er sofort den Bau in Angriff zu nehmen gedenkt, ihm das Fahren über die Böschungspartelle zu gestatten. Auch das soll ihm bewilligt werden, vorausgesetzt, daß er 1) der Stadtkasse die für Herstellung einer Böschungsmauer im Jahre 1879 verausgabten Kosten pro rata seiner Frontlänge ad 17 M. 60 Pf., mit 317 M. 53 Pf. vorab erlegt, 2) die Mauer erst auf seine Front niederlegt, nachdem sie gegen die Nachbargrenzen mit neuen Flügeln versehen worden. — Die Herren Architekten Kreizner und Haymann ersuchen im Auftrage des Herrn Dr. Ferd. Vossien hierseibst unter Vorlage des Bauplanes, vorläufig schon die Stallung einer auf dem vormals Zypel'schen Grundstücke an der oberen Gartenstraße und einem von Herrn Architect Euler erworbenen Terraintreifen zu errichtenden Villa zu genehmigen. Vorbehaltlich der Stellung der Baubedingungen bei Gelegenheit der Vorlage des Baugesuches geschieht das. — Ablehnung findet das Baugesuch des Herrn Schreinermeisters Louis Hanson betr. Anlage einer Gärtnerei, sowie dessen Antrag, ihm das Bewohnen des bereits bestehenden Gartenhauses im District „Vor Heiligenborn“ zu gestatten auf Grund des §. 1

der Bauordnung. — Der Kostenanschlag für Herstellung des Trottoirstreifens nebst der Rinne vor dem v. Langendörfer'schen Grundstücke, Kapellenstraße 42 (Länge 9,5 Meter) betragen 250 Mk. — Das Baugesuch des Herrn General-Agenten Schuster (Schweizerhaus an der Parkstraße) wird endlich noch genehmigt. Hierauf geheime Sitzung.

(Der Gemeinderath) erledigte in seiner vorgestrigen geheimen Sitzung Folgendes: Die Verträge zwischen der Stadt und den Herren Weinhandlern Christoph Moos, Phil. Göbel und der Firma „Klett & Bagemann“, sämtlich hier, betr. die Lieferung des Regiewines für die Nerobergwirtschaft, wurden bis Ende December v. b. verlängert. Sodann wurden nachstehende Arbeiten bzw. Lieferungen für den Neubau der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage a. auf Grund der Submissionsverhandlungen vom 19. Juli 1. Loos 1 (die Herstellung der Asphalt-Holtrichstiegen für die Schlachthalle zc.) an die Firma L. Seebold & Co. hier, II. unter Acceptirung des nachträglichen Abgebotes von 5 Procent: 1) Loos 2 (Zimmerarbeiten für die Schlachthalle) an A. Seib und A. Haybach, 2) Loos 3 (Zimmerarbeiten für den Remisenbau) an H. Gerner, 3) Loos 4 (Zimmerarbeiten für den Großviehstall) an Joh. Sauer und W. Müller, 4) Loos 5 (Zimmerarbeiten für den Kleinviehstall) an Wilh. Gail und A. Jung, 5) Loos 6 (Zimmerarbeiten für die Zuchtvieh-Markthalle) an Wilh. Bahrmund, sämtlich hier; b. auf Grund der Submissionsverhandlungen vom 22. Juli 1. Loos 2 (die Lieferung gewalzter Eisenträger nebst zugehörigem Kleinfessenzug, sowie das Montiren derselben und der gelieferten gußeisernen Säulen) an Heinrich Altmann hier vergeben, dagegen 2) die Zuschlagerteilung auf die Offerten zu den Loosen 1, 3 und 4 vorläufig noch verlag.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 25. Juli.) Ein wiederholt (darunter 13mal wegen Diebstahls) vorbestrafter Holzschneider aus Hamburg hat am 19. Juni c. sich erneut dreier Diebstahle schuldig gemacht; wegen zweier ist er in einer früheren Strafkammer-Sitzung zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, wegen des dritten (Entwendung eines Hennes zum Nachtheile des Wilhelm Grosmann zu Wehen) belegte ihn der Gerichtshof heute mit einer zufälligen Zuchthausstrafe von 6 Monaten. — Die folgende zur Verhandlung gelangende Sache betrifft die Verurteilung eines hiesigen Gärtners gegen ein schöffengerichtliches Erkenntnis, welches ihn wegen Hehlerei von aus dem Garten des Herrn Zimmermann hier selbst gestohlenen Strohdöden (Werth 10 Mark), sowie wegen Entwendung von etwa 75 Kilo dem Herrn G. gehörigen, auf einem der Leichtweidhöfchen benachbarten Bläse lagernden Niedgrases (Werth 20 Mark) zu 2 Monaten bzw. 1 Monat oder zu insgesamt 2 1/2 Monaten Gefängnis verurtheilt hatte. Die Verurteilungsinanz vernichtete unter kostenloser Freisprechung des Angeklagten das ersteinmalige Urtheil, nachdem durch Zeugen die Möglichkeit dargelegt worden, daß er einestheils nichts von dem unrechtmäßigen Erwerb der Strohdöden gewußt, daß andererseits auch das gelegentlich einer vorgenommenen Hausdurchsuchung bei ihm gefundene Niedgras auf rechtmäßige Art erworben sein kann. — Gegen einen trotz rechtzeitiger Vorladung nicht erschienenen Angeklagten (Schreiber von Ufingen) wird, da er fluchtverdächtig ist, Haftbefehl zu erlassen beschlossen unter Aussetzung des Termins. — Ein vielfach mit den Strafgesetzen in Conflict gerathener Tagelöhner von hier, in Nambach geboren, ist von Seiten des hiesigen Königl. Schöffengerichts wegen Bedrohens mit einem Verbrechen mit 3 Wochen Gefängnis belegt worden, weil er am 3. März Nachmittags in die Wohnung seiner Schwiegereltern, wofür er seine Frau vermuthet, eindrang und seinem Schwiegerbruder, welcher ihn nicht gerade freundschaftlich empfing, die Worte zugerufen: „Du zwei Tage herum sind, steche ich Dich todt, Du alter L... dann haill Du genug!“ Die eingelagerte Verurteilung führte lediglich zur Befristung dieses Spruches. Die Kosten fallen dem Angeklagten zur Last. Eine seit 11 Jahren im Amte befindliche Gebamme hat im December v. J. der Frau des Tagelöhners Gref zu Sossenheim bei deren Entbindung und auch nachher ihren Bestand geliehen. Bei dem geborenen Kinde, einem Knaben, hat sich bald eine Krankheit der Hornhaut des einen Auges herausgestellt; die Gebamme hat Wäsungen mit warmem Kamillenstee und Einspritzungen mit Buttermilch vornehmen lassen, und trotzdem die Krankheit sich von Tag zu Tag verschlimmerte, trotzdem endlich auch das zweite Auge affectirt wurde, ist nicht, wie das strenge Vorschrift ist, die Heranzuehung eines Arztes angerathen, sondern diese durch die Erklärung, der Zustand des Kindes werde sich von selbst bessern, solcher Uebel habe sie schon viele curirt, sogar direct verbunden worden. Als das Kind nach Wochen endlich in die Augenklinik des Herrn Dr. Karl in Frankfurt a. M. gegeben wurde, war es zu spät; die Sehkraft beider Augen ist inzwischen vollständig verloren gegangen, während nach Aussage der Sachverständigen bei rechtzeitiger Hilfeleistung das Uebel leicht hätte gehoben werden können. Die Gebamme hat sich heute auf Grund ihrer Handlungsweise wegen fahrlässiger Körperverletzung, d. h., weil sie durch ihre Pflichtwidrigkeiten die Schuld an der Schädigung des Kindes trägt, zu verantworten. Sie wird, trotzdem sie entschieden in Abrede stellt, sich durch ihr Verhalten irgendwie vergangen zu haben, für überführt erachtet und mit Rücksicht auf die traurigen zu Tage getretenen Folgen zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt, entsprechend dem Antrage des Herrn Staatsanwalts. — Der 15 Jahre alte, wegen Fortstrebels wiederholt vorbestrafter Sohn eines hiesigen Tagelöhners hat geständigermassen 1) im December v. J. zum Nachtheile des mit ihm in demselben Hause wohnenden Fäbnermeisters Fr. S. ein Photographie-Album mit Photographien von 30 Mk. Werth, verschiedene Liebesbücher, Notizbücher, Briefbogen und Couverts, 2) im April c. einen Geldbetrag von 2 Mk. einem anderen Hausgenossen nach Deffnung der Stubenthüre mittelst eines fremden Schlüssels aus dem Koffer gestohlen. Er wird bestraft wegen des zweiten, schweren Diebstahls mit 8, wegen des ersten mit 2 Wochen, insgesamt mit

2 Monaten Gefängnis. — Am 22. Mai c. ist ein Maurer von Hochheim, dessen Schwefel mit Seife und Andernem handelt, in hellen Zorn entbrannt, als er den Kleinhändler Feist Böwenstein dieselbe Waare feilhalten sah. Ohne jeden sonstigen Anlaß geht er auf den Mann zu, schlägt ihm mit geballter Faust in's Gesicht und bewirkt dadurch, daß die Sehkraft des rechten Auges fast ganz verloren ging. Den Excedenten belegt der Gerichtshof mit 1 Jahre Gefängnis und verhängt zugleich, dem Antrage des Geschädigten entsprechend, eine an diesen zu zahlende Geldbuße von 500 Mk. über ihn. Der Herr Staatsanwalt hatte eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten beantragt. Da der Gerichtshof mit Rücksicht auf die Höhe der über ihn verhängten Strafe bezüglich des Angeklagten den Verdacht hegte, er werde sich durch die Flucht der Verbüßung derselben entziehen, so ordnete er seine sofortige Verhaftung an.

(Schöffengericht. Sitzung vom 25. Juli.) Von drei jungen Leuten, welche am 25. April einen Förster hier an der Gasse der Schwabacherstraße und des Michelsbergs beleidigt haben sollten, indem sie ihm die Worte „Lumpiger Förster“ zuriefen, wurden zwei freigesprochen, während den dritten 7 Tage Gefängnis trafen. Dem Beleidigten wurde außerdem die Publicationsbefugnis zugesprochen. — Eine Dienstmagd von hier hat auf den Namen ihres Dienstherrn im December v. J. für einen nicht ganz unbedeutenden Betrag Waaren geborgt und dieselben für sich behalten, auch hat sie einen von dem Meßger B. erhaltenen Gelddbetrag von 13 Mk. 27 Pf. unterzogen. Sie trifft dafür eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 4 Monaten in Berücksichtigung des Umstandes, daß wegen Eigentumsvergehens eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten bereits über sie verhängt ist. — Weil sie im Monat Juni a. o. zum Nachtheile verschiedener Personen ein Paar Strümpfe, Stachelbeeren, zwei Kleidchen zc. entwendet, wird eine unter sittenpolizeilicher Controle stehende, wiederholt vorbestrafter Frauenperson von hier 2 Monate Gefängnisstrafe zu verbüßen haben. — Ein Frauenzimmer aus Albstadt hat im Laufe des Monats Mai a. c. auf den Namen einer fremden Frau Butter und Bröckchen geborgt ohne Autorisation und ohne dieselben abzuliefern. Wegen Betrugs verfällt sie in 5 Mk. Geldstrafe, im Nichtzahlungsfalle 1 Tag Gefängnis. — Auf dem Neroberg hat ein noch nicht 15 Jahre alter Wädelerhling von Engenhahn (Amts Bötze) am 21. Mai ein einer Dame zugehöriges Portemonnaie mit 10 Mk. 52 Pf. Inhalt gefunden und ein Goldstück von 10 Mk. daraus sich angeeignet. Entsprechend dem Antrage des Vertreters der Staatsanwaltschaft wurde er dafür in 5 Tage Gefängnis genommen. — Die letzte Sache, Beleidigung betreffend, wird zwecks Ermöglichung der commissarischen Vernehmung des Beleidigten ausgesetzt.

(Das Vogelgeschies) wurde auch am Montag noch nicht zu Ende geführt, vielmehr wird dasselbe nächsten Sonntag fortgesetzt, da außer dem Rumpf noch ein zweites Stück der Scheibe herabzuschleichen ist. An den verfloffenen beiden Tagen erwarben sich Trophäen die Herren Wädel Urbas (Krone links), Wädel Müllz (Krone rechts), Tapezier Gross (Flügel links), Holzhändler Baumann (Flügel rechts), Gastwirth Wilh. Ries (Scepter), Decorationsmaler Adam Röder (Reichsapfel und Hals links), Kaufmann Carl Petri (Wein links) und Gastwirth Jäuner (Wein rechts). Des nicht besonders günstigen Wetters ungeachtet, war der Besuch des Festes auch am Montag ein recht lebhafter.

(Curhaus. — Concert.) Heute Abend wird die Capelle des „Wiesbadener Musikvereins“ unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn C. H. Meister, im Curgarten concertiren.

(Curhaus. — Gartenfest.) Das Programm des großen Gartenfestes, welches morgen Donnerstag im Curgarten stattfindet, zeichnet sich durch besondere Reichhaltigkeit aus. Von Nachmittags bis gegen 10 Uhr Abends werden anhaltend Concerte, ausgeführt von verschiedenen Capellen, im Curgarten stattfinden. Am 2 Uhr Nachmittags beginnt bereits die Füllung des Riesenballons „Deutsches Reich“, mit welchem sich der Aeronaut Herr Securitus gegen 5 1/2 Uhr in das blaue Meer der Lüfte erheben wird. Besonders brillant dürften die Illumination und das große Feuerwerk verlaufen, bei welchem letzterem ein „Kapital-Girsch in Brillantfeuer“ ein über den Weiser gespanntes Seil überschreiten wird. Das Programm des Feuerwerks wird sehr abwechslungsreich sein. Ferner wird ein Tempel mit Farbenpiel eine ganz neue Ueberraschung für die Besucher des Festes bieten, das durch einen Ball in sämtlichen Sälen seinen Abschluß findet. Das Abbrennen des Feuerwerks geschieht rechtzeitig genug, um den auswärtigen Besuchern noch die Rückfahrt zu ermöglichen.

(Niederländisches National-Fest-Concert.) Während des morgigen großen Gartenfestes im Curgarten findet Abends ein von der Cur-Capelle ausgeführtes Niederländisches National-Fest-Concert statt, was den zahlreich hier weilenden Niederländern gewiß sehr willkommen sein wird.

(Ein Reichspatent) auf eine einen Gasregulator enthaltende Heißkammer an Doppelcylinder-Gaslampen ist Herrn Ingenieur C. W. Ruchall hier selbst verliehen worden.

(Der großartige „Geldfund“), von dem wir gestern berichteten, läuft auf ein sehr nächsternes Ende hinaus, denn wie wir erfahren, ist nunmehr authentisch festgestellt, daß die Papiere völlig werthlos sind.

(Aus Biedrich) meldet die dortige „Tagespost“: „Bei seiner jüngsten Anwesenheit in Sinaja wurde Sr. Hoheit dem Erbprinzen Wilhelm zu Nassau vom König von Rumänien das Großkreuz des Sterns von Rumänien verliehen. — Herr Decossé, Secretär bei Sr. Hoheit dem Herzog, erhielt das Ritterkreuz IV. Klasse des Ordens der Rumänischen Krone. — Herr Postsecretär Chelius von Frankfurt ist vom 1. September ab hierher verlegt.“

(Bei dem letzten Unwetter) schlug es auf der Blatte und in deren Nähe drei Mal ein, doch waren es nur kalte Schläge. Die dortige

Bafferleitung wurde fast über einen Tag außer Betrieb gesetzt. Ein Eichbaum wurde gänzlich geschält.

* (Blitzschlag.) Am 21. Juli c. hat der Blitz während eines heftigen Gewitters unter Anderem eingeschlagen: in den Kirchthurm und die Kirche zu Arnoldsheim (Amts Uffingen), in das Bohnhaus des Karl Faust zu Johannisberg (Amts Rüdelsheim), in das Bohnhaus des Johann Jost Müller zu Mandeln (Amts Dillenburg), in die Scheune des B. Scholl zu Winter (Amts Limburg), in das Bohnhaus des Friedrich Blettel zu Limburg.

* (Ein neunjähriger Mörder.) Aus Langenschwalbach, 24. Juli, berichtet, das „Frankf. Journal“: „Gestern Nachmittag wurden die Leute in der Nähe der Herber'schen Villa durch einen Schuß und darauf ertöndenden entsetzlichen Schrei tief erschreckt. Man eilte herbei, drang in das Haus und fand das Dienstmädchen der Familie in seinem Blute liegen. Der junge Herber, ein Knabe von neun Jahren, hatte sich mit dem Mädchen, wie es scheint, überworfen, darauf das Gewehr seines Vaters genommen, dasselbe, wie man sich erzählt, geladen und die Unglückliche durch einen Schuß niedergestreckt. Dieselbe lebte gestern Abend noch.“

* (Der Frankfurter Woppsprozeß) ist gegen die spanische Marquise beendet worden. Die Dame hat ihre lieben Möpse wieder zu sich genommen und der kläglichen Fliegerin 800 M. bezahlt.

* (Privilegium) Wegen Ausstellung auf den Inhaber lautender Anleihecheine seitens der Stadt Montabaur im Betrage von 240,000 M. ist dieser Stadt zur Tilgung höher verzinslicher Schulden derselben und zum Erwerb von Eisenbahngelände das Kgl. Privilegium erwirkt worden.

* (Der deutsche Lehrertag) in Kassel ist nur schwach besucht, bis zum Montag Abend waren kaum 400 Teilnehmer angekommen. Die Delegirten-Versammlung wählte als nächsten Vorort Berlin.

Kunst und Wissenschaft.

— (Kosmographische Vorlesungen.) Herr Professor von Heugel wird, am Freitag dieser Woche beginnend, im „Saalbau Lendle“ vier kosmographische Vorlesungen halten; wir weisen auf dieselben um so mehr hin, als die ansehnliche, einfache Form, in welche Herr von Heugel seine Vorträge zu kleiden weiß, diese auch für Damen interessant machen dürfte. Herr von Heugel hat bereits zu verschiedenen Malen in hiesiger Stadt (zuletzt 1874) Vorträge gehalten und sich stets vieler Anerkennung zu erfreuen gehabt. Der berühmte Astronom Dr. von Mädler hat demselben folgendes Zeugniß ausgestellt: „Herr S. von Heugel hat hier in Hannover einen vortrefflichen kosmographischen, vortrefflich astronomischen Vorlesungen gehalten und sie durch graphische Darstellungen und, wo erforderlich, durch Maschinen erläutert. — Wir bezeugen ihm gern, daß sein Vortrag anziehend, allgemein verständlich und recht populär gehalten sei, daß seine Darstellungen wie seine hinzugefügten Erklärungen im Allgemeinen richtig, und auch ohne nähere Vorkenntnisse von Jedem gefaßt werden können, und er der schwierigen Aufgabe, einen solchen Reichthum von Thatsachen in wenigen Stunden zusammen zu fassen, so weit dies überhaupt möglich, sich gewaschen gezeit hat. Der Unterzeichnete hat diesen Vorlesungen des Herrn Baron von Heugel mit vielem Vergnügen beigewohnt. Hannover, 13. December 1870.“

Aus dem Reich.

* (Der Kaiser) setzt, wie aus Gastein berichtet wird, in gewohnter Regelmäßigkeit den Curgebrauch fort und unternimmt Promenaden und Ausfahrten.

* (Die Kaiserin) beabsichtigte, wie aus Coblenz gemeldet wird, mit ihrem Gefolge gestern Nachmittag Coblenz zu verlassen, um sich vor der Rückkehr nach Schloß Babelsberg zu kurzem Aufenthalte nach Homburg v. d. H. zu begeben.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Die Lotterie der Internationalen Jagdausstellung zu Cleve) wird, wie wir bereits mittheilten, desinitiv am 20. August c. gezogen. Die Gewinne, 3 Hauptgewinne im Werthe von 10,000 M. und zweimal 5000 M., 3150 Gewinne im Werthe von 60,000 M. bestehen in Silberwerthen, ausgezeichneten Doppelgewehren, ausgehauenen Jagdartikeln, welche speziell jedem Jäger zur bevorstehenden Jagderöffnung willkommen sein dürften, praktischen Möbelstücken und schönen Schmuckstücken. Eine Gewinn-Reduction findet nach Vorstandsbeschluss unter keinen Umständen statt. Die Gewinnlisten werden gleich nach der Ziehung von dem Vorstande an bekannte Loosabnehmer gratis versandt. Loose à 1 M. (auf 11 Loose 1 Freiloos) sind zu beziehen von der Lotterieverwaltung zu Cleve.

Vermischtes.

— (Die Pilgerfahrt nach Bayreuth.) Die „B. Allg. Ztg.“ schreibt: „Heute Mittag um 2 Uhr schritt ein junger Mann mit breitem schwarzem Hute, ein Känzlein auf dem Rücken, zur Mariaburger Linie hinaus, geradewegs — Bayreuth zu. Er heißt E. F. C. in und ist Wagner-Arbeter. Er könne sich nicht anders der hohen Gnade, den „Barisfal“-Festspiel pilgert, den Stab in der Hand und den Glauben an Wagner im Herzen. So erklärte er heute seinen Genossen, welchen er auch seinen Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.“

Reiseplan verrieth. Er marschirt den Abend und die Nacht hindurch und hofft dann morgen früh in St. Bötlen zu landen. Von dort wendet er sich fürbass nach Luz, von Luz nach Bassau und dann auf Waldwegen, die sich ziemlich unklar im Hirn des Jünglings abzuzeichnen scheinen, weiter die Monatlat. Es wäre nur böse, wenn er gleich seinem Ideal Parisian ein Jahr lang irren müßte, ehe er des heiligen Gral ansichtig wird, die modernen Tempel, in Bayern Landjäger genannt, lassen sich auf's Tiefen nicht ein, sperren die allerreinften irrenden Ritter in den Klotter. Und kommt er schon hin, dann kann er nicht in die „Burg“ ohne Patronatschein, und kann er schon in die „Burg“, dann wird ihm die Frage: „Was fehlt Euch, Ohm?“ sicherlich einen Hinauswurf eintragen. Und „was fehlt Euch, Ohm?“ wird er fragen müssen, trotzdem Wagner die Frage als zu anzüglich für den laut Partitur schreienden Amfortas aus dem Textbuch hinausgeworfen hat.“

— (Amerikanischer Humor.) Sie verlebten ein Paar schreckliche Augenblicke während ihrer Trauung in Betaluma und der Borgang zeigt, wie manchmal das kleinste Ereigniß den Schein einer außerordentlichen Begebenheit annehmen kann. Die Trauungs-Ceremonie schien in der That sich zu einer großen Affaire zu gestalten. Es waren acht Brautjungfern anwesend und die Kirche zeigte sich „vom Barriere bis zur Kanzelie gefüllt“, wie ein dramatischer Kritiker sagen würde. Aber als sie die ihnen während der Feierlichkeit bestimmten Plätze eingenommen hatten und der Bräutigam nach dem Ringe fühlte, bemerkte er, daß er ihn nicht zur Hand hatte. Nachdem der Geistliche dem armen Trost eine Weile scharfe Blicke zugeworfen, entdeckte dieser, daß der magische Reif durch ein Loch in seiner Tasche geschlüpft war und sich bis in den Stiefel hinuntergearbeitet hatte. Er theilte dieses Ereigniß kühnster seiner Braut mit, welche todtenbleich wurde und sich nur durch den Gedanken von einer Ohnmacht abhalten ließ, daß dann ihr Atlasnieder aufgeschnitten und hierdurch zu Grunde gerichtet würde. Darum bringen Sie den Ring nicht zum Vorschein?“ flüsterete der lange Bruder der Braut, und in der Furcht, daß dieser schlechte Mensch von Bräutigam die Absicht habe, zurückzutreten, fühlte er bereits nach seinem Revolver. „Ich kann nicht; er ist in meinem Stiefel“, erklärte der Bräutigam, während er vor Aerger bis unter die Haare roth wurde. „Versuchen Sie, ihn auf irgend eine Art herauszuangeln — aber rasch.“ brummete der Geistliche hinter seinem Bische. — „Ich will's versuchen“, achte das Opfer und setzte seinen Fuß auf das Kanzelgitter, zog sein Bein in die Höhe und begann kramphast mit dem Fingerring nach dem Ringe zu fischen. Der Geistliche winkte dem Organisten, damit dieser zur Ausfüllung der Zeit ein Stück spiele. Inzwischen verbristete sich unter der andächtigen Versammlung mit Blüßsündelle das Gerücht, es sei loben ein Telegramm eingetroffen, daß der Bräutigam bereits die lebende Frau in Oken habe. „Ich — ich kann ihn nicht ertreiben“, schrie der halb verheiratete Mann in Todesangst; er will nicht herankommen.“ — Setzen sie sich und ziehen Sie den Stiefel aus, Sie Heil.“ riefte die Mutter der Braut, während diese seufzte und die gepuderten Hände rang. Da nichts anders übrig blieb, setzte sich der arme Dulder auf den Fußboden und begann an seinem Stiefel, welcher natürlich neu und eng war, zu zerrn, während bereits wieder ein neues Gerücht umlief, demzufolge der Bräutigam höllisch angetrunken sei und darauf bestehe, seine Füßneraugen zu schneiden. Als der Stiefel endlich herunter und der Ring gefunden war, bemühte sich sein zerkrüppelter Träger ohne Erfolg, ein thaler großes Loch in der Ferse seines Strumpfes zu verbergen, worauf der dieses Loch wahrnehmende Geistliche grimmig äußerte: „Wie es scheint, war es die höchste Zeit, daß Sie sich verheiratheten, mein junger Freund.“ Die Ceremonie nahm hierauf ihren Fortgang, während der Bräutigam auf einem Beine stehend, seinen Fuß unter den Schößen seines Frades zu verbergen suchte, von Zeit zu Zeit mit einem Fluche murrend: „Es wird gestopft werden!“

— (Spirituistisches.) Einem englischen Matre berichtet ein Correspondent aus Indien: „Die Spiritisten haben, da sie auf der westlichen Hälfte des Globus nichts ausrichten können, ihre Aufmerksamkeit der östlichen zugewendet und versuchen es nun, die Hindus in ihre Reihen hinüberzulocken. Allein die Hindus sind durch den Einfluß der Engländer klug und scharfsichtig geworden und lassen sich auch kein X für ein U vormachen. In einer vor einigen Wochen in Calcutta abgehaltenen „Sitzung“ brachte ein Bengale den Vorsitzenden der Spiritisten in nicht geringe Verlegenheit. Im Laufe der Vorstellung war er nämlich von einem Individuum, das aus der anderen Welt stammte und seinen verstorbenen Vater repräsentiren sollte, an die Nase getupft worden. „Nein“, sagte der Bengale sofort, „das kann nicht sein! Mein Vater hat sich zeitlebens nicht gewaschen, und die Hand des Geistes noch — nach Seife!“

— (Ein merkwürdiger Zufall.) Morse, welcher den Telegraphen erfand, und Bell, der Erfinder des Telephons, hatten Beide — taubstumme Frauen. Ein Commentar ist überflüssig; — man kann eben daraus ersehen, was ein Mann zu leisten im Stande ist, wenn Alles ruhig ist.

— (Kindermund.) Clara liest in der Mädchenschule „Bunte Schmetterlinge durchfliegen die Luft und küssen — (stod) — aufblühenden Blumen den Thau aus den duftigen Kelchen.“ — Lehrerin: „Anna, lies Du einmal die Stelle!“ (Anna liest den Satz richtig.) Lehrerin: „Was hat die Clara falsch gemacht, Anna?“ — „Sie hat bel „küssen“ stillgehalten, und das sollen wir nicht.“

* **Schiff-Nachrichten.** Die Dampfer „Galand“ von Rotterdam und „Zeeland“ von Antwerpen am 23. Juli in New-York angekommen. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die im diesjährigen Aushebungs-Geschäft ausgemusterten und zur Ersatz-Reserve II bestätigten Militärpflichtigen wollen ihre Ausmusterungs- bzw. Ersatz-Reserve II-Scheine vom 24. bis 29. d. M. in den Stunden von 8 bis 9 Uhr Morgens auf Zimmer No. 9 der Polizei-Direction abholen.
Wiesbaden, 22. Juli 1882. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 16. bis 22. Juli c. untermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe festgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Johann Leichtfuß von Erbenheim . . .	33	36,6	15
2) Christian Thon von Clarenthal . . .	32,5	34	10
3) Wilhelm Thon vom Nürnbergerhof . . .	34,7	34,8	11
4) Philippine Bücher von Bierstadt . . .	33,8	35,6	13
5) Christian Ortwein von Erbenheim . . .	33	34	14

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.
Wiesbaden, den 24. Juli 1882. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. Juli l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau v. Born, geborene v. Carlowiz, gehörigen Gegenstände, nämlich:

1 goldene Damenuhr, 1 goldener Trauring, 1 Opernglas in Perlmutter, 6 silberne Eßlöffel und 5 Gabeln, sowie Kleidungsstücke und Leibwäsche-Gegenstände, verschiedene Hausgeräthschaften, 1 Schließkorb und 1 Koffer u., in dem Rathhauusaale, **Marktstraße 5** dahier, gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 19. Juli 1882. Im Auftrage:
2632 **Kaus, Bürgermeister-Secretär.**

Bekanntmachung.

Bei der am **Mittwoch den 26. Juli c.** im Rathhauusaale stattfindenden Versteigerung sollen diverse nutzbaunene Möbel, nämlich: 1 Bett, 1 Oualtisch, 1 sehr schönes Stiehpult, 1 Spieltisch, 1 Toiletentisch mit Vorhang, 1 spanische Wand, ferner Blumenständer, Rouleaux, Gartenstühle und Herrenkleider und -Wasche u., mitversteigert werden.
Wiesbaden, den 22. Juli 1882. Im Auftrage:
2882 **Kaus, Bürgermeister-Secretär.**

Submiffion.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den **Neubau der Vorbereitungsschule in der Stiftstraße** sollen vergeben werden, nämlich: Loos I: Herstellung des eichenen Treppenbelages, Loos II: Lieferungen von Rouleaux.
Der öffentliche Submiffionsstermin hierfür ist auf Samstag den 29. Juli 1882 Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.
Die Submiffions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 24. Juli 1882 ab während der Dienststunden von 9 Uhr ab im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submiffions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 21. Juli 1882. Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

Submiffion.

Die Lieferung von **20 Stück gußeisernen Sandfängen** mit Senkrohren und schmiedeeisernen Stabkrösten No. Ia soll

im Submiffionswege vergeben werden. Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Samstag den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten franco einzureichen. Die Bedingungen nebst Zeichnung liegen im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht aus.
Wiesbaden, den 24. Juli 1882. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Aufforderung

an die Grundbesitzer hiesiger Gemarkung.

Die Grundbesitzer werden ersucht, bei der Abarbeitung der Grundstücke darauf zu achten, ob und welche Grenzsteine etwa daran fehlen und die Anmeldungen behufs Ergänzung und Berichtigung der Grenzzeichen im Felde bis längstens zum **10. September d. J.** in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen.
Wiesbaden, den 22. Juli 1882. Das Feldgericht.

Jagdverpachtung.

Donnerstag den 27. Juli l. J. Vormittags 11 Uhr wird die hiesige Jagd, bestehend aus 3500 Morgen Feld und 1541 Morgen Wald, in dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von 6 Jahren nochmals öffentlich verpachtet.
Bierstadt, den 19. Juli 1882. Der Bürgermeister.
185 **Seulberger.**

Kronthaler Apollinis Bad Kronthal
im Faunus.

Natürlich kohlen-saures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich ist nach vorhergegangener Analyse und Empfehlung der Academie de Médecine in Paris, von der französischen Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die Qualität mit „qualité supérieure“ bezeichnet worden.

Goldene Medaillen: | Erste Auszeichnungen:
München. — Brüssel. | Genua. — Sydney.
Medaille: Frankfurt a. M.

Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.
Stahl-Brunnen.

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei
H. J. Viehoever,
Marktstrasse 23.

Niederlagen bei den Herren: **F. Blank**, Bahnhofstrasse; **G. Bücher**, Wilhelmstrasse; **A. Helfferich**, Hofflieferant, Marktplatz; **G. Mades**, Moritzstrasse; **E. Möbus**, Taunusstrasse; **F. A. Müller**, Adelheidstrasse; **W. Müller**, Ecke der Bleich- und Hellmundstrasse 8; **J. Rapp**, Goldgasse; **A. Schirg**, Hofflieferant, Schillerplatz; **W. Simon**, Burgstrasse, und **F. Strasburger**, Kirchgasse. 6996

Feinstes Salon-Tafel-Bier

aus der Ersten Culmbacher Actien-Export-Brauerei
die ganze Flasche 35 Pf.,
" halbe " 18 "

vorzügliches Lager-Bier

die ganze Flasche 20 Pf.,
" halbe " 11 "

empfehlen **C. Baeppler,**
2872 **Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.**

Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der
12886 **„Hirsch-Apotheke“.**

Von heute an verkaufe: **Weißbrot** zu 56 Pfg.,
gemischtes Brod zu 53 Pfg.,
Kornbrod zu 49 Pfg.

2930 **Friedrich Donecker, Bleichstraße 15 a.**

Reines Kornbrod

per Loib 52 Pfg. bei **K. Fey, Bäcker,**
2847 **Oranienstraße 8.**

Süßrahmbutter

empfehlen **August Koch, Mühlgasse 4.** 2489

Weibezahn's Hafermehl,

C. S. Anorr's Gerstenschleimmehl,

C. S. Anorr's Hafermehl

empfehlen in 1/2 und 1/4 Packeten stets in frischester Waare
1863 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse.**

Feinste neue holl. superior Vollhäringe

à 14 Pf.,

neue holl. Matjes-Häringe à 10 Pf.

empfehlen **A. Schmitt, Mehlgasse 25.** 2748

Neues Sauerkraut,

neue Grünefarn,

neue sup. holl. Voll-Häringe

empfehlen **C. Böppler,**
2873 **Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.**

Notizen.

Heute Mittwoch den 26. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau v. Born gehörigen Gegenstände zc., in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Damenleibestoffen zc., in dem Auktionshause Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines im Distrikt „Langelsweiberg“ gelegenen Domänen-Ackers, bei Königl. Domänen-Rentamt dahier. (S. Tglbl. 167.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage dahier vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. T. 167.)

Versteigerung von 20 Kühen und Rindern, eines Zuchtbulles zc., auf dem Hof Gassenbach bei Idstein. (S. Tglbl. 167.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei dem Ausbau eines Theils der verlängerten Süßstraße vorkommenden Chaussirungsarbeiten und um 11 Uhr auf die Pflasterarbeiten, bei dem Herrn Stadtingenieur Richter. (S. Tglbl. 170.)

Biebrich = Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt.

NB. Closets werden per Faß mit 1 Mt. berechnet. 97

Herrschaftsmöbel

in allen Arten täglich zu verkaufen.
526 **Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.**

Wegzugshalber werden eine Parthie deutsche und französische Corsetten zu und unter Fabrikpreisen verkauft Tannußer. 55, Bart. r. 750

Herrenkleider w. repar., gewaschen u. gewendet unter bill. Berechn. Grabenstr. 20, 2 Tr. 2993

Immobilien, Capitalien etc.

Ein nicht allzu großes Landhaus, nahe der Stadt, mit hübschem Garten, zum Alleinbewohnen, wird zu kaufen gesucht. Nur Selbstreservanten wollen ihre Offerten unter W. 28 in der Expedition d. Bl. abgeben. 2856

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges Wohnhaus mit Garten, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit großem Garten in guter Lage ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2841

Ein Haus in schönster Lage ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13789

Villa Schöneck, Geisberg,

zu verkaufen. Näheres Expedition. 914

Ein Landhaus, Sonnenbergerstraße, enthaltend 8 schöne Zimmer, 2 Balkons, 4 Mansarden, 2 Küchen, Keller, großer Souterrain-Raum zc., sowie schöner Garten, billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2197

Vor **Sonnenberg**, nahe den Anlagen, No. 168, ein massiv gebautes, zweistöckiges Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Holzstall, ca. 12 Rth. haltendem Gemüsegarten, ist mit 1200 Mark Anzahlung zu verkaufen. 2842

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh. 12

Schiersteiner Chaussee 11. 12

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen Näheres Expedition. 1610

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen Biebricherstr. 17. 8257

Eine gangbare Wirthschaft mit Billardzimmer zu vermieten. Näheres Exped. 2115

10,000 Mark gesucht. Näheres Expedition. 2840

35,000 Mark erste Hypothek à 4 1/2 % auf mehr als doppelte Lage, prima Lage, hier gesucht. Offerten unter D. 35 in der Exp. d. Bl. abzugeben. 2881

42,000 Mark auf 1. Hypothek sofort in hiesige Stadt auszuleihen. Näh. Exped. 2813

12-16,000 Mark auf gute Hypothek auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 2474

Capitalisten, welche ihre Capitalien gut und gewillt sind, wollen sich vertrauensvoll wenden an das **Central-Auskaufs-Bureau der „Wiesbadener Montag-Zeitung“.** 1545

Für Damen!

Die betreffende Dame aus Wiesbaden wird ersucht, weiter zu correspondiren. Großer Druckfehler ist vorgekommen in der „Kölnischen Zeitung“ auf Annonce S. E. 6. Man nimmt den Brief nicht übel. Offerten unter F. O. 154 an die Office de Publicité in **Brüssel** (Belgien). (No. 4338.) 20

Zwei perfekte **Schneiderinnen**, hier fremd, empfehlen sich in und außer dem Hause. Näh. Dranienstraße 21, Seitenb. 2819

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur Taunusstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 9907
Conversation, Grammar, Reading lessons etc. by an English Lady. Address at this office. 891

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war ertheilt **gründlichen Unterricht** in der **engl. und franz.** Sprache und im **Clavierpiel**. Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 91

Erl. **Wachsmuth** (Concertsängerin), Hellmundstr. 29a, ertheilt **Gesang- und Clavier-Unterricht.** 2531

H. Becker'sche Musikschule

für Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung für das Lehrfach: **Friedrichstrasse 22, II.** — 1634

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Zwei Frauen suchen Arbeit im Waschen u. Putzen; auch nehmen dieselben **Monatsthe** an. Näh. Schwalbacherstr. 10, Dchl. 2946

Ein **gebildetes Mädchen**, welches gut **Kleider machen, Weißzeug** und auf der **Maschine nähen**, sowie **bügeln** und **serviren kann**, sucht Stelle. Dasselbe war schon in einem **Waren-Geschäfte** thätig. Gef. Anerbieten unter F. K. G. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2906

Ein feines Mädchen sucht Stelle als **Reservistin** oder **Büffetmädchen**. Näheres im „**Württembergischer Hof**“. 2945

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** und ein **kräftiger Hausbursche** gesucht bei **E. L. Specht & Co.** 2953

Ein Mädchen, welches das **Bügeln** erlernen will, wird gesucht **Feldstraße 3.** 2944

Eine **tüchtige Erzieherin**, welche perfect **französisch** spricht und **Clavierunterricht** ertheilen kann, auch in **Handarbeiten** bewandert ist, wird zu drei Kindern im Alter von **zehn, fünf und vier Jahren** zum **15. August** gesucht. Nur auf solche wird reflectirt, welche mit den besten Referenzen versehen sind. Offerten sind bei **C. Blöcker, Sonnenbergerstraße 39a**, abzugeben. 2850

Ein Mädchen, welches **melken** kann, wird gesucht **Adlerstraße 53.** 1649

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Adlerstraße 13, Laden.** 2929

Nerostraße 9 wird ein **braves Mädchen** gesucht. 2910

Ein Mädchen, welches **selbstständig lochen** kann und gute **Beugnisse** besitzt, wird zum **15. August** für **Rüchen- und Hausarbeit** gesucht **Abelhaibstraße 37, Bel-Etage.** 2894

Wir suchen einen mit guten **Schulkenntnissen** versehenen, **wohlverzagten** Lehrling für unsere **Eisenwaaren-Handlung.**

Bimler & Jung, Langgasse 9. 10958

Tüchtige Anschläger zum Anschlagen von Fenstern finden **Beschäftigung** bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 2686

Ein **Regeljunge** gesucht im „**Saalbau Nerothal**“. 2988

Eine Dame, die zu Anfang August auf eigene Kosten nach **Bad Kreuznach** reist, wünscht sich zu gleichem Zwecke einer Dame aus guter Familie anzuschließen. Man bittet, sich baldigst persönlich oder schriftlich zu melden unter Buchstaben **B. K.**, zwischen **10 und 12 Uhr** Vormittags **Parlstraße 1.** 2890

Alle Weißzeugnäherien werden schnell und billig besorgt, in und außer dem Hause, **Herrnhemb 1 W., Frauenhemb 60 Bfa., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze.** 11423

Ein **Mann** empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Bedienung** von Kranken. Näh. **Dranienstr. 6, Vorderh., Dachl.** 2708

In **kalten Waschungen**, **Einwickelungen**, sowie im **Wässern** und **Kneten** empfiehlt sich **W. Hahn, Platterstraße 20.** 2950

Ein **Kind** erhält gute, liebevolle **Pflege.** Näh. **Exp. 2893**

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum **1. October** eine **Villa** oder eine **Stagen-Wohnung** von **9—10 Zimmern** nebst **Zubehör.** Offerten mit **Preisangabe** unter **E. S. 25** an die **Exp. d. Bl.** erbeten. 2752

Angebote:

Emserstraße 67, 3 unmöbl. Zim., auch getheilt, zu verm. 10654
Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2763

Langgasse 11, 1. Etage,

ist ein möblirtes Zimmer nebst **Cabinet** per **6. August** zu verm. **Moritzstraße 15** ist im **2. Stock** eine schöne **Wohnung** von **4 Zimmern** auf **sofort** zu vermieten. 1301

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12623

Rheinstraße 5 ist eine **Hochparterre-Wohnung** von **7 Zimmern** und die **3. Etage** ganz oder getheilt zu verm. 1913

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

Röderallee 20 ist ein möblirtes **Parterre-Zimmer** nebst **vollständiger Pension** an einen Herrn zum **1. August** zu vermieten. Näh. im **Hinterhause, Part.**

Taunusstraße 5, neben dem „**Hotel Altesaal**“, zwei gut möblirte Zimmer mit reizender **Aussicht** zu vermieten. 2343

Weilstraße 4, 1 Tr., ein möblirtes Zimmer zu verm. 12083

Bellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 137

„**Villa Carola**“, **Wilhelmsplatz 4**, sind möblirte Zimmer mit **Pension** zu vermieten. 2664

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Bellrißstr. 1, 1. St.** 14530

Möbl. Zimmer zu vermieten **Mauritiusplatz 3.** 676

Möbl. Mansarde zu verm. **Dohheimerstraße 12, 2 St.** 2887

Ein schönes Zimmer, auf **Wunsch** auch zwei, in der Nähe der **Bahnhöfe** zu vermieten. Näh. **Exp.** 2922

Eine **leere Mansarde** zu verm. **Schwalbacherstr. 31, Gth., Dl.** 2973

Ein **großes, schön möblirtes Zimmer** zu vermieten **Steingasse 3, eine Stiege hoch rechts.** 2915

Laden in **bester Lage** mit **Schreibstube** und **Lagerräumen** per **1. October** zu vermieten. Näheres **Expedition.** 14294

Werkstätte oder **Magazin-Raum** zu vermieten **kleine Dohheimerstraße 3.** Näheres **Dohheimerstraße 25.** 1231

2 Arbeiter finden **Kost u Logis** **Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r.** 1904

Ein auch zwei **anständige, junge Leute** erhalten **Kost und Logis** **Rehgergasse 18.** 2980

Zwei **junge Leute** erhalten **Kost und Logis** **Herrnmühlgasse 3, eine Treppe hoch.** 877

Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene **Familien-Wohnungen** à **4—7 Zimmer.** — Einzelne Zimmer mit oder ohne **Pension.** — **Badezimmer.** — **Stallung.** — **Schöner Garten.** 269

Baden-Badener Classen-Loose.

Ziehung 3r Classe am 9. August. Erneuerungs-Loose 2 Mk., Kauf-Loose 6 Mk. **Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.** 2501

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42, (Inhaber: Franz Ed. Overlack) **Adelheidstrasse 42,**
Hinterhaus, Parterre, Hinterhaus, Parterre,
empfiehlt ihr wohllassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren. 180

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda, Kgl. Hofliefer., Stuttgart.** **Beste, blutbildende Nahrungsstoffe** von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. Bewährt bei **schwacher Verdauung, Scrophulose, Blutarmuth, allgemeiner Körperschwäche** und als ausgezeichnete **Kinder-nahrung** von dem ersten Lebensjahre an. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch, Langgasse 35, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Keiper, F. A. Müller, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehoever.** — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn.** 12059

Restauration „Zum weissen Lamm“, am Markt.

Restauration zu jeder Tageszeit. 628

Mittagstisch von 1/2 1 Uhr an à Mk. 1.20,
im Abonnement bei Abnahme von 12 Karten 1 Mark.

Restauration, Wein- und Bier-Wirthschaft

„Zum Mohren“,

Neugasse 15. Neugasse 15.

Mittagstisch 1 Mark (im Abonnement billiger).

Reine Weine und Apfelwein.

Frankfurter Lagerbier.

Reichhaltige Speisekarte. 867

J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf Schultz & Klug** in **Bordeaux**, empfiehlt unter einer reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als besonders gut und billig: 8335

1877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mk. 1.10. } per Flasche
1875er " Cos. Saint-Estèphe, " 1.25. } ohne Glas.
1875er " Haut-Bages Pauillac, " 1.50. }

Für Flaschen berechne und vergüte ich 10 Bfg. per Stück.

Tokayer, 1870er Ernte

(Sanitäts-Wein),

per Flasche 75 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk., 3 Mk.,
empfiehlt

2246 **Chr. Keiper,** 34 Webergasse 34.

Ein **Diagoni-Secretär**, schon und gut, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2860

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro II. Semester 1882.

	Bei Flaschen:					im Oxh.
	12	25	50	100	300	
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1878r Bibian Moulis . o. Gl.	12	25	50	95	270	260
1878r Médoc " "	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac „ „	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent " "	15	30	58	115	330	310
1878r Bosq. Arnaud						
Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r St. Julien " "	18	36	70	135	360	330
1874r St. Estèphe " "	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac „ „	24	48	90	170	470	450
1875r Dulamont Blanquefort " "	30	60	115	220	600	575
1870r Château Léoville „ „	36	70	135	260	720	
1875r Château Prieuré Cantenac " "	48	95	180	350	1000	pur in Flaschen.

1869r und 1870r diverse **Schloss-Abzüge** berechne ich à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.
Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

2087

3 Neugasse 3.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraß,

76

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Zum **Abschluss** von **Reise-Unfall-Versicherungen** empfiehlt sich **W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a.** 2305

Zum Anstrich der Fußböden

ist anerkannt das Beste, Haltbarste, Eleganteste, mithin das Billigste, der seit 25 Jahren bekannte und so sehr beliebte

Kautschuck-Deelad

aus der Fabrik von C. F. Dehnicke, Berlin-Pantow. Preis pro Pfund Mk. 1.20.

Alleinige Niederlage bei 1838 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Zur Ausführung von Asphaltarbeiten

mit natürlichem Asphalt, sowie Abdeckungen von Bedachungen mit Holzcement und Dachpappe unter langjähriger Garantie empfiehlt sich das Asphalt-Geschäft von 2757 Ph. Hauss & C. Meier.

Kohlen:

La sehr reichliche Ofenkohlen . . à 16 Mt. } per Fuhr von
la gew. Rußkohlen (größte Sorte) à 19 " } 20 Centnern
franco Haus Wiesbaden sind bei comptanter Zahlung bis auf
Weiteres direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen u. bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20.
Biebrich, den 15. Juli 1882.

99

Jos. Clouth.

Zimmerspäne

larrenweise zu haben bei 1225 Haybach, Zimmermeister, Morichstraße 32.

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Ferienhalber geschlossen.
- Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Kochbrunnen.** Concert Morgens 6 1/2 Uhr.
- Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.
- Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.
- Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.
- Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Juli.

Geboren: Am 20. Juli, dem Kaufmann Ludwig Heß e. S. — Am 23. Juli, dem Landwirth und Fuhrmann Carl Berger e. S. — Am 18. Juli, dem Schuhmacher Carl Heinrich Mahr e. S., R. Heinrich Carl. — Am 21. Juli, dem Schuhmacher Carl Esch e. S. — Am 22. Juli, dem Lohndiener Johann König e. S. — Am 22. Juli, e. todgeb. unehel. S. — Am 22. Juli, e. todgeb. unehel. S.
Aufgeboten: Der Kaufmann und Redacteur Hans Heinrich Oscar Parrifus von Berlin, wohnh. zu Hagen, und Anna Marie Josefine Baer

von hier, wohnh. dahier. — Der Handschuhmacher Bernard Josef Baquet von Ehrenfeld bei Köln, wohnh. zu Ehrenfeld, früher dahier, zu Friedberg und Mainz wohnh., jetzt zu Brüssel sich aufhaltend, und Anna Marie Nicolin von Ehrenfeld, wohnh. daselbst. — Der verw. Dachdecker Philipp David Perabo von Nastätten, wohnh. dahier, und die Wittve des Oberkellners Philipp Jonas von Erbach, A. Etville, Marie, geb. Sagné, wohnh. dahier. — Der Papierfabrikant Ewald Richard Jagenberg von Dorp, Kreis des Solingen, wohnh. zu Dorp, und Mathilde Rabened von Düsseldorf, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 22. Juli, der Mühlenbesitzer Carl Ludwig Christian Reinecke von hier, wohnh. dahier, und Amalie Ernestine Gertrudis Müller von Ennerich, A. Kunkel, bisher dahier wohnh. — Am 22. Juli, der verw. Tagelöhner Johann Adam Ribb von Hahnstätten, A. Diez, wohnh. dahier, und Henriette Elifette Flath von Burgschwalbach, A. Diez, bisher dahier wohnh. — Am 22. Juli, der Ländergehilfe Christian Amstutz von Eugenhahn, A. Idstein, wohnh. dahier, und Eva Elisabeth Nebus von Biebrheim, Kreis des St. Goar, bisher dahier wohnh.

Sektorben: Am 23. Juli, Wilhelm Martin, S. des Maurergehilfen Anton Pauls, alt 27 J. — Am 24. Juli, die unberehel. Tagelöhnerin Marie Kirschbaum von Biebrheim, Königl. Bayer. Bezirksamt Kirchheimbolanden, alt 62 J. 3 M. 14 J. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Juli 1882.)

- Adler:** Bippport, 2 Fr., Kassel. Schaffner, Apotheker m. Fr., Meisenheim.
- Wucherer, Kfm.,** Berlin. Max, Brüssel.
- Hümöller, m. Schwest.,** Australien. Lehmann, Kfm., Leipzig. Busse, Kfm., Berlin. Otto, Fr. Ld.-Ger.-R. m. 2 T., Trier. Eitel, Kfm., Stuttgart. Heckmanns, Kfm., Straelen. D'Ester, Kfm. m. Fr., Vallendar. Otto, Oberamtmann, Kassel. Höster, Kfm., Hamburg. Abel, Gutsb. m. Fam., Pommern. Mengelbier, Fr. m. T., Aachen. Molostrow, m. Fam., Russland. Steinberg, Kfm., München. Wehowski, Obrst. m. Fr., Mirem. König, Comm.-R. m. Sohn, Bonn. Mautner, Fabrikbes., Berlin. Verhouven, New-York.
- Allesanal:** de Dion, Fr. Marquise, Paris. Weymann, Paris. Oosterzee, m. Fr., Utrecht. Goldberg, Fr., Berlin.
- Bären:** Sohir, m. Fr., Boston. Champmann, Fr., Boston. Champmann, Fr., Boston. Page, Fr., Boston. Loyes, Ingen., Paris. Henzel, Amsterdam.
- Belle vue:** Stavenhagen, Cons. m. Fm., Calais. v. Gnemingen, Offizier, Ulm. Körber, Offizier, Ulm. Karprecht, Offizier, Ulm. v. Dalbenden, Offizier, Ulm. Dernt, Verviers.
- Hotel Block:** Oberkamph, Baron, Bordeaux. Oberkamph, Fr. Baron, Paris. Philippi, Prof. m. Schw., Rostock.
- Schwarzer Hock:** Mayer, Fr. Justizrath, Hoyer. v. Ehrenborg, Rittmeister m. Fr., Schweden.
- Zwei Bücke:** Bachstein, Fr., Plauen.
- Britannia:** Zacharias, Fr., Dresden. Wildorf, Fr. Gutsbesitzer, Oberrabenstein.
- Goldener Brunnen:** Münch, Fr., Niederrad. Krell, Fr., Niederrad. Martin, Kassel.
- Gärtner Hof:** Rubensohn, Kfm., Coblenz. **Hotel Dahlheim:** Gordon, m. Fr., Schottland. Gordon, Schottland. **Hotel Basch:** v. Brandenstein, Frhr., Offizier a. D., Dresden. **Wasserhallenanstalt Bietenmühle:** Grasshoff, R.-Anw. m. T., Belgiz. **Einhorn:** Schwarzlosi, Lehrer, Magdeburg. Neumann, Lehrer, Görlitz. Schon, Director, Königsberg. Kuhl, Director, Berlin. Klose, Director, Breslau. Henning, O.-Lehr. Dr., Chemnitz. Westmann, Dresden. Schmidt, Dresden. Sorge, Dresden. Meier, 2 Käte., Nürnberg. Heer, Kfm., Stuttgart. Gause, Kfm., Frankfurt. **Eisenbahn-Hotel:** Müller, Maler m. Fr., Kassel. Müller, Rector, Fürten. Schmitt, Kfm. m. Fr., Köln. Keett, Rnt. m. Fr., Marienwerder. Rudolph, Beamter, Dresden. Drachsel, Beamter, Dresden. **Engel:** Degner, Kfm., Berlin. Holtze, Buchhdl. m. Fm., Leipzig. Mühleisen, Regensburg. Gosewisch, Ld.-Ger.-Rath, Stade. Stumpf, Fabrikbes., Stuttgart. **Europäischer Hof:** Herzberg, Rent. m. Fr., Berlin. Haumann, Rent., Marten. Sürea, m. Fr., Köln. Spengler, Prof. Dr., Köln. Schultze, Sem.-Dir. m. Fr., Berlin. **Grüner Wald:** Göpel, Hamburg. Holdinghausen, Kfm., Barmen. Buchsein, Kfm., Schwelm. Bauch, Kfm. m. Fam., London. Gerstenberg, Oberlehrer, Ploen. Gerstenberg, 2 Fr., Ploen. Schintling, R.-Anw., Limburg. Lange, Köln. Hoppe, Fr., Berlin. Nürnberg, Fr., Berlin. Klomp, Prof., Budapest. Roloff, Rent. m. Fr., Amerika. Schüller, Fr., Heidelberg. Silbermann, Fr., Wittenberg. Kalbfuss, Kfm., Zell. Schmidt, Wehen. Scheffler, Kfm., Heida.

Hamburger Hof:

Landgrist, Fabrikbes. m. Fr., Stockholm.
Hotel „Zum Hahn“:
 Skalitzky, Josephstadt.
 Aeberli, Kfm., Lüttich.
 Daubenspeck, Fr., Hamburg.
 Hausmann, Fr., Hamburg.

Vier Jahreszeiten:

Jones, London.
 Keye, Fr., Amerika.
 Kowland, Fr., Amerika.
 Finey, m. Fam., England.
 Walkoff, m. Fam., Berlin.
 Kadkoff, Berlin.
 Taconis, m. Fam., Leevarden.
 Ploeg, Kfm., Arnheim.
 Rommenholler, m. Fr., Rotterdam.
 Kema, m. Fr., Hagen.
 Fangmann, Rotterdam.
 Trench, m. Fr., Northampton.
 Kohn, m. Fr., Budapest.

Goldene Kette:

Ludwig, Bürgerm., Gonsenheim.
 Georg, Fr., Nastätten.
 May, Kfm., Kollenheim.
 Schmitz, Fr., Kollenheim.
 May, Fr., Kollenheim.
 Eichler, Kfm., Schwerin.
 Müller, Lehrer, Guntersblum.

Weisse Lilien:

Zeugen, Rent., Cochem.
 Anton, Telegraphen-Inspector, Darmstadt.

Nassauer Hof:

de Witt, Dr., Haag.
 Bube, Obrist-Lieut., Breda.
 Bube, Frl., Breda.
 Meyersmann, Frl., Breda.
 de Witt, Renesse, Haag.
 Fithian, Paris.
 v. Tschirschky, Obrist m. Fam., Dresden.

v. Gever, Fr. Baron, Boon.
 Terry, m. Fr., New-York.
 Terry, New-York.
 Armistead, m. Bed., Riga.
 Meyer, Dublin.
 Lazear, Fr., Pittsburg.
 Lazear, Frl., Pittsburg.
 Sutcomb, Fr., St. Paul.
 Wagemann, m. Fr., Melbourne.
 Winship, m. Fr., Boston.
 Moore, London.
 Hoadley, Frl., New-York.
 Hansen, Port Elisabeth.
 Duppin, m. Fr., New-York.
 Bailey, m. Bed., Philadelphia.
 Harvay-Durand, m. Fr. u. Bed., New-York.

Winslow, England.
 Griffin, m. Fr., New-York.
 Abessalomoff, 2 Hrn., Tiflis.
 Cruys, m. Fam., Amsterdam.
 Coers, m. Fam., Arnheim.

Villa Nassau:

Robin de Ardisson, Graf m. Fm., Paris.
 Geiffin, m. Fr., New-York.
 de Fries van Heyst, Bürgerm. m. Tocht., Delft.
 Wolterbeck von Weiler, Lieut. m. Fr., Venlow.

Curanstalt Nerenthal:

v. Oheimb, Fr., Camenz.
 v. Oheimb, Offizier, Ludwigslust.
 Landschmidt, Kfm., Amsterdam.

Hotel du Nord:

Vintzens, m. Fr., Hamburg.
 Struck, Buchdruckereibes. m. Fm., Stralsund.
 de Paul, Obrist, Petersburg.

Hotel du Parc:

von Kauffmann, Fr. m. Tochter, Hermsdorf.
 von Kauffmann, Frl., Kynast.

Alter Nonnenhof:

Bause, Kfm. m. Fr., Gladbach.
 Müller, m. Fr., Halle.
 Peitt, Kfm., Linz.
 Castor, Kfm., Linz.
 Epplen, Ulm.
 von Flaiz, Ulm.
 Krüger, Gymn.-Lehrer, Berlin.
 Droz, Kfm., Ohligs.
 von Brand, Lieut., Stuttgart.
 Lieser, Lieut., Weilburg.
 Eberhard, Kfm., Stuttgart.
 Bahrt, Fr., Riga.
 Chelius, Dr., Marburg.
 Verest, Ingen. m. Fam., Herde.
 Klein, Kfm., Trier.
 Gottschalk, Schul-Dir., Hamburg.
 Hey, Oberlehrer, Hamburg.

Pariser Hof:

Schulze, Dr. med., Bobritzsch.
 Löwenstein, Banquier, Hamburg.

Rhein-Hotel:

v. Reppert, Offiz. m. Fr., Ulm.
 Morgen, Offizier, Ulm.
 Prins, Rent. m. Fr., Haag.
 Minkmans, Rent. m. Fr., Arnheim.
 Schleichert, Fr. m. Kind, Hamburg.
 Michels, Rent. m. Sohn, Petersburg.
 Fromberg, Rent., Arnheim.
 Maas, Rent., Holland.
 Everts, Rent., Nymwegen.
 Scholten, Fabrik. m. Fm., Holland.
 Fretwell, Rent., Louisville.
 Tretwell, Rent., New-York.
 Boeck, Rittergutsb. m. Fr., Halle.
 v. Zastrow, Lieut., Königsberg.
 Zacharias, Reg.-B. m. Fr., Gotha.
 Wautiers, Rent. m. Fr., Brüssel.
 Hodges, Frl., New-York.
 Dunnell, Frl., New-York.
 Enger, Kfm. m. Fr., Schönebeck.
 Vogel, Baumstr. m. Fr., Berlin.
 Walters, Rent. m. Fr., Darmstadt.
 Kurfürst, Wien.
 Watson, m. Fam., New-York.
 Caster, m. Fr., Savannah.
 Woodford, m. Schwest., Boston.
 v. Buschmann, Berlin.
 Huber, Ober-Staatsanwalt Dr., Leeuwarden.

Rheinstein:

Heinrichs, Fr., Walbeck.
 Joram, Frl., Mützensdorf.
 Marten, Fr. Dr., Hoerde.

Rose:

Sir Harry Ord, England.
 Lady Ord, m. Bed., England.
 Coskey, Fr. m. Bed., New-York.
 Read, Frl., New-York.

Goldenes Ross:

Zepp, Alsenz.
 Klein, Obermoschel.

Weisses Ross:

Römhild, Frankfurt.
 Uebel, Landger.-Pr., Frankenthal.
 Caspersohn, Berlin.
 Sommer, Dr. med., Frankenthal.
 v. Oheimb, Frl. m. Begl., Strigau.
 Daubenspeck, Fr., Homberg.
 Hausmann, Fr., Homberg.

Schützenhof:

v. Burn, Schottland.
 Eichner, Frl., Mainz.

Weisser Schwan:

Hohenbaur, Lieut., Mainz.
 Sieger, Fr. m. Tocht., Wien.
 Lechner, Fr., Berlin.
 Heese, Engers.
 Dumont, Fr. Notar m. S., Boppard.
 Heilgers, Frl., Crefeld.
 Ahm, Fr., Göttingen.
 Schlängel, Fr. Pastor, Göttingen.
 Arendt, Garnison-Bauinspector, Darmstadt.
 Landsberg, Lahnstein.

Sonnenberg:

Sitzler, Hohensülzen.
 Schneider, Fr., Bretzenheim.
 Nösinger, Fr., Stockstadt.

Stern:

Britton, London.
 Barber, London.
 Frey, Kfm. m. Fam., Coblenz.

Hotel Spelner:

Brill, Beamter, Utrecht.
 Reiterhardt, Ingen., Dresden.
 Anders, Pastor, Neusalz.
 Ernst, Fr. Rt. m. Schw., Charleroi.

Taanus-Hotel:

Gittinging, Fr., Budapest.
 Fischer, Frl., Budapest.
 Jeke, Agent m. Fr., Rotterdam.
 Mollwo, Oberlehrer m. Fr., Lübeck.
 Kahn, Fr. m. Tocht., Bingen.
 Plate, Kfm., Crefeld.
 v. Bismarck, Rector, Eilenburg.
 Gerdes, Berlin.
 Kirsiinger, Rent. m. Fam., Paris.
 Hollinger, Amsterdam.
 Jagenberg, Kfm., Solingen.
 Hohenfels, Fr. Hofschauap., Wien.
 Pühler, Frl. Hofschauap., Wien.
 Matzner, Brünn.
 Baummeister, Hofschauap., Wien.
 Mauthner, New-York.
 Braun Kfm., London.
 Loes, Kfm., Mannheim.
 Christ, Kfm., Berlin.
 v. Eckmayer, Kgl. Rath Dr. m. Fr., Ungarn.
 Klemm, Redact. m. Fr., Dresden.
 Kohrs, Fr. m. Fm. u. Bd., Altona.
 Kruse, Frl., Altona.
 Lutter, Schulvorst. m. Fr., Berlin.
 v. Schottendorf, Baron m. T., Wien.
 v. Gold, Fr. Obrist-Lieut., Wien.
 Cramer, Kfm. m. Schw., Eisenach.
 Unten, Landrath, Tondern.
 Matthee, m. Schwest. u. Nichte, Magdeburg.

Hotel Trianthammer:

Wittehke, Offizier, Metz.
 Dombach, Lehrer, Homburg.
 Urban, Lehrer, Homburg.
 Schmebler, Lehrer, Homburg.
 Ziegenhain, Lehrer, Homburg.
 Schmitt, Lehrer, Homburg.
 Schmitt, Kaiserslautern.
 Helling, Fabrikb., Kikmaas.
 Roland, Lehrer, Klaaten.
 Haase, Secretär, Dillenburg.

Hotel Victoria:

Camman, Kfm., Amsterdam.
 Pont, Rent., Amsterdam.
 Artijon, Bankdir., Italien.
 Belli, Reg.-Assess. m. Fr., Berlin.
 Bang, Kfm. m. Fr., Leeds.
 Knowles, Fr. Rent., Boston.
 Knobles, Frl. Rent., Boston.
 Croll, Rent., Philadelphia.
 Goodwilli, Dr. m. Fr., New-York.
 Locke, Fr. Rent., New-York.
 Little, Fr. Rent., Portland.

Van Alstine, Rent., Philadelphia.
 Cramer, Baron, Petersburg.
 Kajokewit, Rent., Petersburg.
 Wilhelm, Rent. m. Fam., Reading.
 Coester, Landesarath m. Fr., Cassel.
 Dormann, Kf. m. Fr., Northampton.
 Wetherell, Stud., Heidelberg.
 Greene, Dr. m. Fam., Worcester.
 Sonner Greene, Esq., Rent., Worcester.

Haskell, Frl. Rent., New-York.
 Newton, Frl. Rent., New-York.
 Simmons, Revd. m. Fr., Brooklyn.
 Brown, Prof. Dr., Syrakus.
 Lyon, Prof. m. Fr., New-York.
 Bowker, Esq., Rent., Boston.
 O'Grady, Revd., New-Brunswick.
 Allen, Esq., Rent. m. Fr., New-York.
 Radice, Rent., London.
 Wagner, Rent., New-York.
 Snouck Hurgronje, 2 Hrn., Holland.
 Pool, Rent. m. Fam., Bommel.
 Herrmann, Direct., Hamburg.

Hotel Vogel:

Pedell, Major m. Fr., Hildesheim.
 George Reichelt, Kfm. m. Fam., Liverpool.
 Traugott Reichelt, Kf., Petersdorf.
 Neufeld, Kfm., Hannover.
 Rückgauer, m. Schwest., Stuttgart.
 Ziegler, m. Fam., Crefeld.
 Braneseph, Hofphot., Stuttgart.
 Cricmann, Frl., Hamm.
 Rattsch, Kfm., Cottbus.
 Suttmayr, Kfm., Amerika.
 Meyer, Kfm., Amerika.
 Eurmann, Kfm., Amerika.
 Merdkinow, Kfm., Petersburg.

Hotel Weiss:

Breleus, m. Fam., Bromberg.
 Grote, Kfm. m. Fam., Bremen.
 Détert, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Hennekens, Kfm., Köln.
 v. Held, Fr. Obrist, Berlin.
 Duncan-Robinson, Rent., Manchester.

Birkenbihl, Secret., Niederselters.
 Armstrong, Rent., Maryland.
 Buchanan-Schley, Rent., Maryland.
 Smitts, Rent., Maryland.
 Vanceny, m. Fr., Magdeburg.
 Luning, Postassist., Waldenshert.
 Hauser, Frl. Rent., Ansbach.
 Metzger, Kfm., Dresden.

In Privathäusern:

Villa Germania: Amsterdam.
 Floor van Amstel, m. Fr., Amsterdam.
 Villa Rosenhain: Petersburg.
 de la Garde, m. Fr. u. Bed., Petersburg.
 v. Hoyer, Fr. m. Fm., Petersburg.
 Little, m. Fam., England.
 v. Strachwitz, Fr. Gräfin, Berlin.
 Burgstrasse 14: Berlin.
 Holderdorff, Fr. Dr., Berlin.
 Taunusstrasse 6: Oerlinghausen.
 Führer, Amtsg.-R., Oerlinghausen.
 Führer, Frl., Oerlinghausen.

**Meteorologische Beobachtungen
 der Station Biesbaden.**

1882. 24. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	748,7	749,3	751,4	749,80
Thermometer (Reaumur) .	+14,6	+13,8	+10,8	+13,07
Dunstspannung (Bar. Sin.)	6,20	4,56	4,36	5,04
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90,2	70,6	86,2	82,33
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Stimmungsaufsicht	st. bewölkt.	bedekt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	25,7	—

Vormittags Regen, gegen 11 Uhr kurz starker Regen.
 *) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 24. Juli. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war ziemlich befahren. Angetrieben waren ca. 370 Ochsen und Stiere, 300 Kühe und Rinder, 200 Kälber und 180 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 68 M., 2. Qual. 62-64 M., Kühe 1. Qual. 58-60 M., 2. Qual. 45-50 M., Kälber je nach Qualität 40-60 M., Hammel 1. Qual. 60-62 M., 2. Qual. 40-50 M.

Frankfurter Course vom 24. Juli 1882.

Gelb.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.		Amsterdam 169.10 bz. G.	
Dutaten . . . 9	53-58	London 20.45 bz.	
20 Franc-Stücke . 16	27-31	Paris 81.25-30 bz.	
Sovereigns . . . 20	83-82	Wien 169.60 bz.	
Imperiales . . . 16	76-81	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold 4	16-20	Reichsbank-Disconto 4%.	

Geführt.

(2. Fort.)

Novelle von F. L. Reimar.

Daß der junge Gatte Dora's Blicken verschwunden war, beruhigte auf gutem Grunde, denn in der That hatte auch er vor Kurzem dem Wink eines Anderen, der ihn von der Gesellschaft abrief, Folge geleistet; nur war der Ort dieses Stellbühnens ein noch entlegenerer, denn in dem Zimmer des Hausherrn, welches sich in dem entgegengesetzten Flügel der weitläufigen Wohnung befand, traf er mit dem Lepteren zusammen.

Das Gesicht des älteren Mannes zeigte noch die befriedigte Miene, mit welcher er vorhin aus der Kirche getreten war, das des jüngeren dagegen einen vielleicht noch größeren Ernst, wenigstens war demselben in diesem Augenblick etwas Finsteres beigemischt, zugleich freilich der Ausdruck einer nur mühsam zurückgebrängten Spannung.

Herr Holm schien denn auch nicht gesonnen zu sein, die Leptere auf eine lange Probe zu stellen. Fast unmittelbar, nachdem Beide eingetreten waren, sagt er: „Nun, wir soweit sind, nehme ich keinen Anstand, Ihnen die Papiere, von denen wir redeten und die ich Ihnen schon einmal zeigte, in die Hand zu geben.“

„Ich habe darauf gerechnet!“ sagte der junge Offizier kurz. Der Advokat zog einen Schlüssel hervor, öffnete mit ihm einen der großen Schränke, welche die Wände fast vollständig einnahmen, und kehrte dann an den Tisch zurück, neben welchem der Andere stehen geblieben war. Der Gegenstand, welchen er jetzt in seiner Hand trug, war ein Bündel von Papieren, das entweder schon vorher zurechtgelegt worden war, oder dessen Aufbewahrungsstelle er genau im Gedächtniß gehabt haben mußte, denn es war keine Minute mit dem Suchen nach ihm verloren gegangen.

Mit einem Messer durchschnitt er jetzt das zusammenhaltende Band, und dann reichte er das ganze Packet dem jungen Gatten seiner Rechte hinüber.

„Ueberzeugen Sie sich nun, ich bitte, daß es die richtigen Documente sind!“

Der junge Mann streckte hastig seine Hand aus; sein Gesicht war sehr bleich und an dem heftigen Athmen seiner Brust merkte man, daß dieselbe von etwas Gewaltthätigem bewegt ward. Er hielt ein Papier nach dem anderen vor seine Augen und betrachtete es genau; zugleich aber verrieth die nervösen Bewegungen seiner Finger, daß ein Widerwille gegen die Untersuchung in ihm zu überwinden blieb.

„Es sind die rechten!“ sagte er dann. Holm nickte dazu nur. Er hatte die Pause benützt, um mit den auf dem Tische befindlichen Bündelhölzern eine Kerze in Brand zu setzen, und als ob er voraussetze, daß sein Gast die Leptere jetzt nöthig haben werde, schob er ihm den silbernen Leuchter entgegen. Und als wenn eben Alles auf Verabredung geschähe, nahm Hardeck eines der Papiere, hielt es an die Flamme, daß es hell aufluderte und dann in einen schattenhaften Rest verwandelt ward. Nun kam die Reihe an ein zweites Blatt und

darauf an das dritte — bis alle Papiere, die er soeben noch in der Hand gehalten hatte, verzehrt waren. Die Asche strich er alsdann mit einer einzigen Bewegung zusammen und trug sie zu einem der Fenster, an dem sich mit raschem Griffe eine Scheibe öffnen ließ; eine Secunde später hatte ein Windstoß den losen Stoff in alle Lüfte verstäubt. — Das leise Wort, welches Hardeck's Lippen dabei murmelten, konnte als ein „Gottlob“ gedeutet werden.

Herr Holm hatte in dieser Zeit keine Silbe gesprochen. Mit über der Brust verschränkten Armen blickte er dem Thun des Anderen zu, und er begann auch noch nicht zu reden, als dieser nun gegen den Tisch zurücktrat.

„Ich denke, jetzt sind wir fertig!“ sagte Hardeck. „Noch nicht ganz,“ entgegnete der Advokat und sah dabei dem jungen Manne fest in's Gesicht; „ich möchte Ihnen noch ein paar Worte sagen — einiges aus der Vergangenheit, damit Sie mich verstehen lernen.“

„O, ich bitte sehr,“ sagte Hardeck mit kalter Höflichkeit, „ich verlange durchaus keine weiteren Auseinandersetzungen.“

In dem verkniffenen Gesichte Holm's blitzte etwas wie Spott auf.

„O, ich glaub's schon,“ entgegnete er, „daß Sie dergleichen nicht verlangen! Was Sie nach unserer Uebereinkunft verlangen konnten, ward Ihnen ja! Aber eine Erklärung noch, weshalb ich jenen — nun sagen wir jenen Antheil an Ihnen nahm und nicht that, was ich hätte thun können, gebe ich Ihnen —: zum Hochzeitsgeschenk, wenn Sie so wollen! — Sie haben in Ihren Augen etwas, Hardeck, das mich an ein Mädchen erinnert, welches ich einst kannte; es war Ihre Mutter. Wundern Sie sich, soviel Sie wollen, aber Ihre Mutter hat einmal mein Herz, das jetzt nach wenig Menschen mehr fragt, in ihrer Hand gehabt. Alles hätte sie aus mir machen können — nichts wäre mir zu schwer und für nichts wäre ich zu gering geblieben, wenn sie es gewollt hätte. Aber sie wünschte nicht — oder wünschte es wenigstens nicht lange, daß ich ihretwegen etwas Anderes und Besseres wurde als ich war, denn dann kam Ihr Vater, und er zeigte ihr, daß ich nur als ein armer Schluider dastand in der Welt und daß er ihr Ansehen und Glück und Ehre — haha, wie weiß ich, was sonst noch Alles! bieten könne, und da ward sie sein Weib und ich —“ er hielt inne und strich sich mit der Hand über sein Gesicht und durch seine grauen, buschigen Haare. „Um — nun ja, was nützt es, davon zu reden?“

Sie sprechen wahr: es nützt nichts weiter!“ fiel Hardeck, in dessen Zügen die Pein, welche ihm das Zuhören bereitetete, deutlich zu lesen stand, ein. „Meine Mutter ist längst gestorben, und da der Vater jetzt auch todt ist, so ersparen Sie sich und mir die bösen Erinnerungen.“

Das unwillige Zucken, welches einen Moment durch Holm's Züge glitt, verrieth, daß ihm die Art der Unterbrechung nicht behagte; er sagte sich jedoch rasch und zeigte sogar ein Lächeln — nur, daß dasselbe etwas Hämisches hatte.

„Jawohl, wie wunderbar es doch in der Welt zugeht! Der Vater und die Mutter sind todt und Sie sind mein Neffe geworden. — Bei der Gegenwart also wollen wir stehen bleiben!“

Der Offizier verbeugte sich. „Wie Sie befehlen!“ sagte er kalt. Holm lachte kurz auf. „Gebrauchen Sie auch den Jargon, den sich die Conventien; zurecht gedrehselt hat? Gegenwärtig befehle ich nichts mehr: ich wünsche ntr! Ich wünsche, daß es Ihnen wohlgehe — Ihnen und meiner Rechte, dann meinethwegen auch der übrigen Welt.“

„Sie haben recht,“ sagte der junge Offizier, welcher die Mühe zu verschmähen schien, auf die letzten Worte näher einzugehen, „ich bediente mich vorhin einer Phrasen. Im Ernst kann ich es mir nicht einfallen lassen, meine Selbstständigkeit daran zu geben.“

Holm sah ihn scharf an. „Bedeutet das soviel, daß Sie Ihre Unabhängigkeit von mir betonen wollen — Ihre Unabhängigkeit in jeder Beziehung? Bedenken Sie es wohl: ich betrachte Ihre Frau so zu sagen als mein Kind!“

„Soweit es meine Pflicht gebietet, werde ich dessen eingedenk bleiben, und sie auch wird das Maß meiner Rücksichten bestimmen,“ sagte Hardeck nachdrücklich.

(Fortsetzung folgt.)